

# fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



## G'sund in Lutorach

13. April, Hofsteigsaal

Seiten 4 bis 7



6 | Fahrradtag



17 | Kindergeburtstag



39 | Freudentag



41 | Blasmusiktag



# Ganz viel Grün

In 7 Minuten zu Fuß in Michis Cafe



## Lagen, die es nur einmal gibt.

Grün und zentral ist heute nicht selbstverständlich. Schon gar nicht die totale Ruhe. Wandern im Ried, Baden und Einkehren am Jannersee. Praktisch von der Haustür weg.

Rundum gefällige Einfamilienhäuser mit Gärten, nette Nachbarn und das Bergpanorama im Blick.

## Klassisch. Geradlinig. Zeitlos.

Zwei moderne Baukörper mit jeweils sechs bis sieben attraktiven Wohnungen, taghelle Räume, raumhohe Verglasung, barrierefrei, mit Lift selbstverständlich, bequemen Stellplätzen in der Tiefgarage, 3 Meter breit, die Räume großzügige 2,50 m hoch, die Ausstattung im aktuellen Design führender Marken.



## Für Singles, 50 + und Familien

### 3-Zimmer-Gartenwohnung

mit extratiefer Terrasse und viel Sonne, EUR 193.600, Förderung EUR 54.000 (auch als großzügige Zweizimmerwohnung)

### 4-Zimmer-Dachgeschoßwohnung,

mit beeindruckender Aussicht, weiter Wohnbalkon, Sonne von Morgen bis Abend. EUR 269.700, Förderung EUR 76.600

Ganz viel Grün 05577 85347  
[www.wohnligne.at](http://www.wohnligne.at)

Mit professioneller, bankenunabhängiger  
Finanzierungsberatung

**bösch**  
bauen+wohnen



## EDITORIAL

### Danke an Rudi



25 Ausgaben des Lauterachfensters wurden von unserem Mitarbeiter Rudi Weingärtner in den letzten Jahren federführend gestaltet. Viele Geschichten, aktuelle Berichte aus dem Gemeindegesehehen, Informationen, Jubilare, Firmenfeiern, Interviews oder Vereinsnachrichten wurden monatlich termingerecht zu Papier gebracht. Nach 14 Jahren Gemeindedienst wird Rudi als sogenannter „Hackler“ in seinen wohlverdienten Ruhestand über-

treten. Kaum zu glauben, dass der radelnde Reporter bereits diesen neuen Lebensabschnitt antreten kann. Ich möchte ihm als Bürgermeister für seine umgängliche, hilfsbereite und immer freundliche menschliche Art danken.

Das Lauterachfenster wird es natürlich auch weiterhin geben. Die Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und digitale Medien wurde vor wenigen Wochen ausgeschrieben; zahlreiche Bewerber haben sich gemeldet.

Das Lauterachfenster soll auch in Zukunft das amtliche monatliche Informationsblatt der Marktgemeinde Lauterach sein. Geschichten über Menschen im Dorf, Geschichten über Natur oder Bachläufe oder Aktionen über „den Radfahrer des Monats“ müssen und sollen auch weiterhin Platz finden in unserem Lauterachfenster.

Ganz im Sinne von Rudi Weingärtner.

Elmar Rhomberg  
Bürgermeister



■ G'sund in Lutorach

**Sozialzentrum wird vorgestellt**

4



■ Radfrühling in Lauterach

**Lauterach ist plan\_b-Radlerzentrum**

6

■ Hofsteiger Kulturtreffen

**Kulturreferenten rücken zusammen**

9

■ Renaturierung Bleichegraben

**Ein neues Stück Natur entsteht**

10

■ Ausbau der Seniorenberatung

**Antworten auf viele Fragen**

12



■ Schülerbesuch im Rathaus

**Bürgermeister spricht mit Schülern**

15

■ Geburtstag im Kindergarten

**Der wichtigste Tag im Jahr**

17

■ Das Gespräch

**mit Angelika Stöckler**

19



■ 60 Jahre Priester

**Pfarrer Wilhelm Stoppel feiert Jubiläum**

23

■ Historisches – wie es einmal war

**Glaube: Geistliches Wirken im Kloster**

25



■ Aus den Lauteracher Vereinen

**14 Seiten Vereinsberichte**

27

■ Zwei mal döt gsi

**Bruder Feuer und Palmuschen-Binden**

43

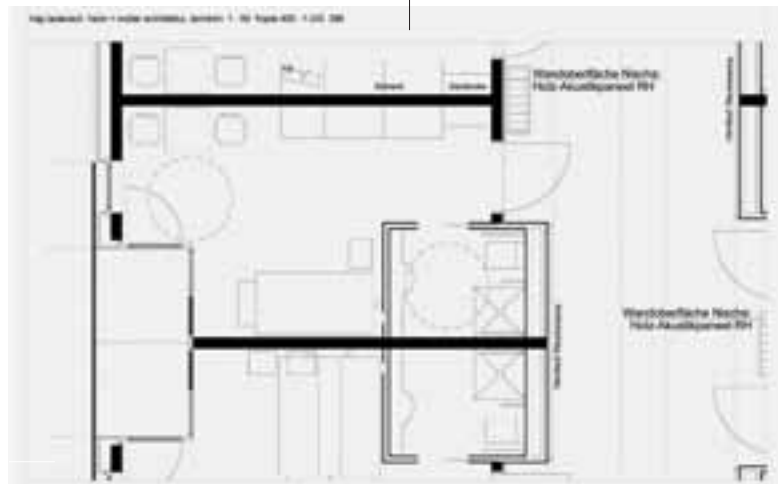
Titelbild

**Bleichegraben mit Weg**



In Lauterach entsteht ein multifunktionales Sozialzentrum mit 52 Pflegebetten

Haus der Generationen Zimmer-Grundriss



## Infotag rund um das Thema „Gesundheit“

# „Gsund in Luto

Um einen umfangreicheren Einblick in das Sozialzentrum der Lauteracher Bevölkerung zu ermöglichen, lädt die Marktgemeinde Lauterach unter dem Motto: „Gsund in Lutorach“ am 13. April von 10 bis 16 Uhr die Bevölkerung recht herzlich zu dieser Informations-Veranstaltung im Hofsteigsaal ein.

**Die Vorstellung des Sozialzentrums** mit detailliertem Plan übernehmen Bürgermeister Elmar Rhombert, Gemeinderätin für Soziales und Gesundheit Barbara Draxler sowie die Vertreter der SeneCura mit Dr. Remo Schneider und Wolfgang Berchtel. Neben der optimalen Betreuung pflegebedürftiger Menschen wird das neue SeneCura Sozialzentrum als Kommunikationsplattform und Schnittstelle zu anderen Sozialeinrichtungen dienen. Im "Haus der Generationen Lauterach" werden u.a.

auch eine Kindertagesstätte, sowie Stützpunkte der Hauskrankenpflege und des mobilen Hilfsdienstes untergebracht sein. Das Angebot wird von einem offenen Mittagstisch bis hin zu einer Schülerbetreuung reichen. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2008, die Fertigstellung für das Jahr 2009 geplant.

**Die sozialen Dienste und Einrichtungen** Lauterachs stellen sich mit interessanten Themen und Informationen den Fragen der Bevölkerung. Unter anderem stellt Herr Ing. Herbert Wirth die Seniorenbörse Lauterach mit dem Thema „In Bewegung bleiben“ in Zusammenarbeit mit der Initiative „Sichere Gemeinde“ vor. Über Demenz informiert ausführlich Frau Heide-Ulla Drucker. Auch die Frauen des „Mohi“, des mobilen Hilfsdienstes, informieren insbesondere über die Abend- und Nacht-

betreuung, sowie über den neuen Vorarlberger Betreuungspool. Der Krankenpflegeverein Lauterach bietet in Zusammenarbeit mit Dr. Hubert Dörler eine Risikofaktorenbeurteilung, wie Blutzucker-, Cholesterin-, Triglyceride- und Blutdruckmessung an.

**Die Vertreter der Krebshilfe** geben Auskunft über die Vorbeugung, insbesondere den Hautkrebs. Alkohol und Nikotin ist in unserer heutigen Zeit immer ein Thema, speziell bei Jugendlichen – zu diesen Themen gibt das Supro-Team gerne Auskunft. Bei Frau Edith Ploss, dipl. Sozialarbeiterin, erfahren Sie alles über das neue Pilotprojekt „Mobile Seniorenberatung“. Weitere Infos über Elternberatung und Stillberatung geben die beiden dipl. Gesundheits- und Krankenschwestern Hildegard Flatz und Kerstin Dörler. Die kulinarische Verko-

## G'sund in Lutorach

### Infotag rund um das Thema „Gesundheit

Sonntag, 13. April 2008 – 10 bis 16 Uhr · Hofsteigsaal

- 9 Uhr Auftakt mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
- 10 bis 16 Uhr im Hofsteigsaal
- Seniorenbörse Lauterach
- Mohi: Betreuungspool
- Demenz: Heide-Ulla Drucker
- Krebshilfe: Vorbeugung gegen Hautkrebs
- Supro-Team: Alkohol und Nikotin
- Mobile Seniorenberatung: Edith Ploss
- Stillberatung und Elternberatung: Hildegard Flatz, Kerstin Dörler
- Krankenpflegeverein: Kinderprogramm
- Rotes Kreuz: Rettungswagen
- Pfadfinder: Kletterwand
- Gesund Kochen: Kindergärtnerinnen
- Bewirtung: Wirtepool, Ortsbäuerinnen

## FLURBEREINIGUNG

### Ortsteil Kaltenbrunnen

Im Februar wurde für landwirtschaftlich genützte Grundstücke ein Flurbereinigerungsverfahren eingeleitet. In diesem Verfahren wurde die Flurbereinigungsgemeinschaft Kaltenbrunnen gegründet. Alle Grundstückbesitzer des Gebietes laut Kartenausschnitt sind mit diesem Verfahren einverstanden.

„Ziel eines solchen Verfahrens ist es, Grundstücke in ihren Grenzen so zu verändern, dass eine bessere Bewirtschaftung möglich ist“, sagt Gemeindegamsekretär Mag. Kurt Rauch. „Natürlich wird darauf geachtet, dass keiner der Grundstückbesitzer einen Nachteil erleidet“.

Der ehemalige Bauhof der Fa. Schertler, Standort für das „Haus der Generationen“



# rach“

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“

stung von gesunden Produkten wie Lauteracher Riebelmais und Streuobstwiesensaft liefern die heimischen Bäuerinnen und der Wirtepool. Der Krankenpflegeverein und Frau Raic möchten mit einer Kuchenaktion ihrem Sohn Dejan Raic zu einer Delphintherapie verhelfen.

**Auch für unsere Kleinsten** gibt es natürlich ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Beim Krankenpflegeverein können sie sich mit farbigen Verbänden verarzten lassen oder sie gehen lieber zum Rettungswagen und lassen sich vom Roten

Kreuz Wunden schminken. Bei einer Kletterwand kann die Sportlichkeit bei den Pfadfindern unter Beweis gestellt werden. Die Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen bringen den Kindern die Kunst des gesunden Kochens bei.

**Der heurige Fahrradfrühling** endet anlässlich dieser Veranstaltung mit einer Sternfahrt aus den Nachbargemeinden beim Hofsteigsaal um ca. 11.00 Uhr. So können Sie sich einen ganzen Tag rund um das Thema „G'sund in Lutorach“ informieren und haben die Möglichkeit, nach einem Zitat von Teresa von Avila, das wie folgt lautet: „Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“, sich dem Thema mit neu gewonnen Erkenntnissen und Perspektiven widmen.

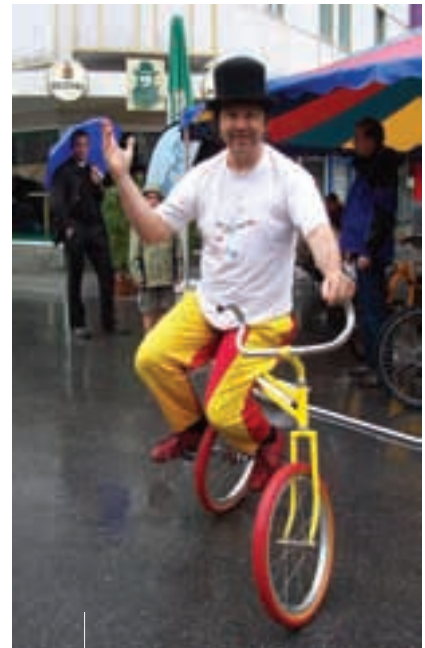


Dieses Gebiet im Ortsteil Kaltenbrunnen nahe der Schweizerbahn wird neu vermessen

Schmale Grundstückstreifen oder Grundstücke mit einer völlig asymmetrischen Form werden in Grundstücke mit gleichmäßigen und geraden Grenzen umgewandelt.



Der Frühling lockt die Radfahrer in die herrliche Natur Lauterachs



Clown Nano kommt mit Trickrädern nach Lauterach

Veranstaltungsort: Hofsteigsaal samt Außengelände

# Zweiter **plan-b** Radfrühling

## Rad-Frühling wird´s am Sonntag, 13. April rund um den Hofsteigsaal in Lauterach.

Die plan-b Gemeinden eröffnen dort die heurige Radsaison gemeinsam mit der Initiative „Gsund leaba z’Lutrach“. BesucherInnen erwartet zwischen 11 und 16 Uhr bei jedem Wetter ein spannendes Programm.

**Trickräder, Musik und tolle Gewinne** locken ebenso zum heurigen plan-b Radfrühling wie regionale Köstlichkeiten und Tipps für ein sicheres Vorankommen. Während Kinder knifflige Aufgaben rund ums Rad meistern, können Erwachsene Vorträge und Aufführungen genießen oder auf Spinning Bikes Kalorien lassen. Mitgebrachte Fahrräder werden kostenlos codiert und gecheckt.

## Das Lauteracher Ried ist das Ziel einer Fahrrad-Kurtour:

Und wer sein Rad so richtig ausfahren will, hat bei einer geführten Radtour ins Lauteracher Ried Gelegenheit dazu. Dort erfahren Sie mehr über das Brutgeschäft der inzwischen sehr seltenen Wiesenvögel. Abfahrt ist jeweils um 11 Uhr und um 13 Uhr beim Hofsteigsaal.

**Kaufen und verkaufen bei der Fahrradbörse:** Beim plan-b Radfrühling können BesucherInnen gut erhaltene Fahrräder erwerben oder zum Verkauf anbieten lassen. Die Fahrradbörse hat von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Gebrauchte Räder können zwischen 9 und 11 Uhr abgegeben werden. 10% des Verkaufserlöses kommen neben weiteren Spendeerlösen dem spastischen Kind Dejan Rajic zugute. Eine Delfinthera-

pie soll ihm Freude und mehr Bewegungsfähigkeit bringen.

**Gemeinsame Sternfahrt nach Lauterach** Stilecht anradeln heißt es schon am Vormittag für Groß und Klein. Alle sind eingeladen, gemeinsam aus den plan-b Gemeinden nach Lauterach zu radeln. Auch Lauterachs Radlerbegeisterte haben die Gelegenheit, eine kurze Fahrt von der Tennishalle zum Hofsteigplatz in der großen Radlergruppe aus den plan\_b-Gemeinden zu genießen.

## Treffpunkt der Radfahrer aus allen sechs plan\_b Gemeinden

**10.30 Uhr:** Lauterach Parkplatz beim Tennisplatz: Begrüßung der BesucherInnen mit Musik

**ca. 11 Uhr:** Eintreffen beim Hofsteigsaal  
Weitere Infos zum Programm finden Sie

**Fahrradwettbewerb: So funktioniert's:****1. Anmelden**

- im Internet: [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at),
- mit dem Folder,
- oder direkt im Rathaus Lauterach bei Rudi Weingärtner Tel. 05574/6802-45

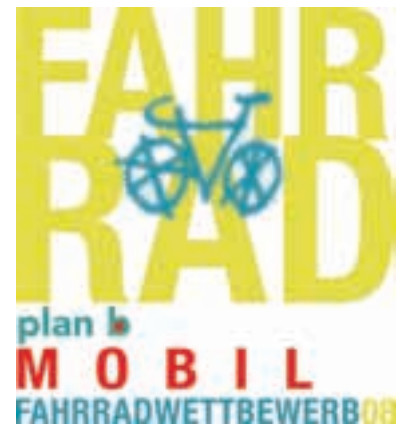
**2. Kilometerstand erfassen**

- auf [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at)
- mit einem Fahrtenbuch (zum Download auf [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at))
- oder ganz bequem mit einem Fahrradcomputer je nach Lust und Laune: täglich, wöchentlich oder auch nur am Ende

**3. Schlussstand bekanntgeben**

- Stichtag ist der 15. September
- im Internet unter [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at) oder unter Tel. 05574/6802-45

Ein Kilometerzähler erfasst Ihre geradelten Wege ganz automatisch. Die Gemeinde Lauterach fördert den Kauf eines solchen Fahrradcomputers bei heimischen Fahrradhändlern mit 5 Euro. Den Gutschein dafür bekommen Sie auch im Rathaus Lauterach bei Rudi Weingärtner, Tel. 05574/6802-45 oder E-Mail [rudi.weingaertner@lauterach.at](mailto:rudi.weingaertner@lauterach.at) oder zum Download unter [www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at)


**Große Fahrradbörse  
beim plan-b Radfrühling  
am 13. April in Lauterach  
11 – 14 Uhr**

Haben Sie ein gut erhaltenes Fahrrad, das Sie verkaufen möchten oder suchen Sie ein günstiges, gebrauchtes Rad?

Dann sind Sie beim plan-b Radfrühling am 13. April genau richtig.

Die Fahrradbörse ist ein Highlight der vielfältigen Programmpunkte rund um den Hofsteigsaal in Lauterach.

Abgabe der gebrauchten Räder zwischen 9 und 11 Uhr beim Hofsteigsaal. Die Veranstalter bieten ihr gebrauchtes Rad zu ihren Wunschpreis zum Kauf an.

# rollt in Lauterach an

im Internet unter [www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at) oder bei allen teilnehmenden Gemeinden.

**plan-b Radfrühling**

**Sonntag, 13. April 08, 11 – 16 Uhr  
Lauterach, Hofsteigsaal**

Das detaillierte Programm gibt's im Internet unter [www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at) oder bei allen teilnehmenden Gemeinden.

**plan-b:** Der plan-b Radfrühling ist eine Aktion des regionalen Mobilitätsmanagements plan-b der Gemeinden Hard, Kenelbach, Lauterach, Schwarzach, Wolfurt und der Landeshauptstadt Bregenz. Die Gemeinden setzen hier gemeinsam Zeichen für bewusste Mobilität. Im Fahrrad-schwerpunkt rad plan-b arbeiten die plan-b Gemeinden daran, die Region für Alltagsradfahrer noch sympathischer und praktischer zu machen.

**Fahrradwettbewerb 08  
Lauterach ist dabei!**

Schon jetzt werden 14% aller Wege in Vorarlberg mit dem Fahrrad zurückgelegt. Ein österreichischer Spitzenwert, den wir mit Ihnen gemeinsam noch steigern wollen. Mit dem Fahrradwettbewerb von Vorarlberg MOBIL.

**Radfahren tut gut!**

Auch Sie bewegen sich im Alltag oft zu wenig? Einer von vielen guten Gründen, aufs Fahrrad „umzusatteln“.

Denn:

- Fahrradfahren verbessert die Fitness,
- steigert Ihr Wohlbefinden,
- spart Benzinkosten,
- und schützt das Klima.

**Alltagswege auf zwei Rädern**

Ob zum Bäcker oder zur Arbeit – fast die Hälfte aller PKW-Fahrten in Vorarlberg sind kürzer als 5 Kilometer. Wege, die man in den meisten Fällen problemlos mit dem Fahrrad zurücklegen kann.

**Umsatteln und gewinnen –  
Machen Sie mit!**

Melden Sie sich bis Anfang April beim Fahrradwettbewerb an und fahren Sie bis Mitte September mindestens 100 km. Sie nehmen als TeilnehmerIn automatisch an einer großen Verlosung teil. Die Gemeinde stellt dafür attraktive Preise zur Verfügung.



BayWa | Mineralöle

**Ihr Spezialist für Heizöl,  
Ländle-Pellets u. Diesel.**

**Rufen Sie an:  
05574/70060-16**



Ihr Partner vom Fach

Hochleistungsschmierstoffe unter ... [www.baywa.at](http://www.baywa.at)

## FRÜHJAHR - AKTION

... 2 x PROFITIEREN -

- Zum Ersten: durch „**PREMIUM HEIZÖL ECOTHERM FUTUR 2**“

Es senkt die Heizkosten, ist umweltschonend und schützt die Heizölpumpe !

- Zum Zweiten: durch „**UNSERE HEIZÖLVERLOSUNG**“

Verlost werden im Aktionszeitraum ...

... 1 x 1.000 Liter **PREMIUM HEIZÖL ECOTHERM FUTUR 2**

... 1 x 500 Liter **PREMIUM HEIZÖL ECOTHERM FUTUR 2**

... 2 x 250 Liter **PREMIUM HEIZÖL ECOTHERM FUTUR 2**

Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen. Bestellen Sie Ihr Heizöl im Aktionszeitraum und Sie nehmen dann automatisch an unserer Heizölverlosung teil.

Mit etwas Glück gehört Ihnen einer der oben genannten Preise.

Die Gewinner werden nach der Verlosung veröffentlicht.

**Aktionszeitraum: 01. April - 22. Mai 2008 !**

Rufen Sie uns an: 05574 / 70060-16 oder 05574 / 70060-15  
Manuel Steger oder Stefanie Ropele

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Mineralölteam



Ihr Partner vom Fach



# Hofsteiger **Kulturreferenten** rücken zusammen

**E**rstmals trafen sich Ende Februar die Kulturverantwortlichen der sieben Hofsteig-Parlamentsgemeinden zu einer Sitzung im Museum „Kunst im Rohnerhaus“ und starteten damit eine weitere Initiative zur Zusammenarbeit in der Region.

**Die Kulturarbeit der Gemeinden** ist unterschiedlich strukturiert und organisiert, überall aber steht die Bedeutung der Vereine für das Kulturleben im Mittelpunkt. Es werden unterschiedliche Schwerpunkte in den Programmen gesetzt, auch stehen Veranstaltungsräumlichkeiten verschiedener Größen und Eignung zur Verfügung. So ergibt sich von Kabarett über Ausstellungen, Musik und Projekten bis zu internationalen Veranstaltungen auf diesem kleinen Raum von rund 40.000 Einwohnern während des ganzen Jahres ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot. Dieses soll künftig der Bevölkerung aller Gemeinden besser bekannt gemacht werden.

**Beim Treffen wurde vereinbart**, die Information untereinander zu intensivieren und



**Die Kulturverantwortlichen in der Hofsteigregion (v. l. n. r.):**  
Lauterach – Christof Döring, Schwarzach – Doris Rinke, Kennelbach – Dietmar Grabher, Hard – Dieter Haertl und Bianca Markowitz, Wolfurt – Angelika Moosbrugger und Charly Lang, Buch – Werner Böhler, Bildstein – Walter Moosbrugger. In der Mitte Museumsbesitzer Alwin Rohner.  
(Das Foto schoss Bürgermeister Egon Troy von Bildstein)

zwei gemeinsame Projekte ins Auge zu fassen: zusammen mit Alwin Rohner Hofsteiger zeitgenössische Künstler zu präsentieren und eine Internet-Plattform für das Kulturgesehen in der Hofsteigregion zu installieren. Künftig soll es jährlich ein sol-

ches Treffen der Kulturverantwortlichen geben.

**Die Sitzung wurde verbunden** mit einer Führung von Alwin Rohner durch seine derzeitige Ausstellungen „Kindheit“, „Selbstbildnisse“, „Landschaften“.

## Lerchenauerstraße wird neu gestaltet

Voraussichtliche  
**Fertigstellung** Ende Mai

**Die Arbeiten zur Neugestaltung der Lerchenauerstraße gehen zügig voran.** Wenn das Wetter mitspielt, kann die Straße Ende Mai wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Straße wird breiter, der straßenbegleitende Rad- und Fußweg wird bis zum Klosterhof verlängert.

**Die Straßenführung** wird im Bereich des Klosterhofes geändert. Die Straße, die bisher in einer S-Kurve zwischen Stadel und Klostergebäude durchgeführt wurde, wird zukünftig südlich um den Stadel herumgeführt. Dies war nach positiven Verhandlungen mit dem Kloster Mehrerau möglich. „Die Verantwortlichen des Klosters Mehre-



**An der Lerchenauerstraße**  
wird zügig gearbeitet

rau zeigten sich gegenüber der Gemeinde bei diesem Straßenprojekt und auch beim Projekt zur Renaturierung des Bleichegrabens sehr entgegenkommend“, freut sich Otto Wittwer von der Abteilung Infrastruktur im Rathaus.



**An der Grenze zu Hard** konnte wieder ein Stück Radweg errichtet werden

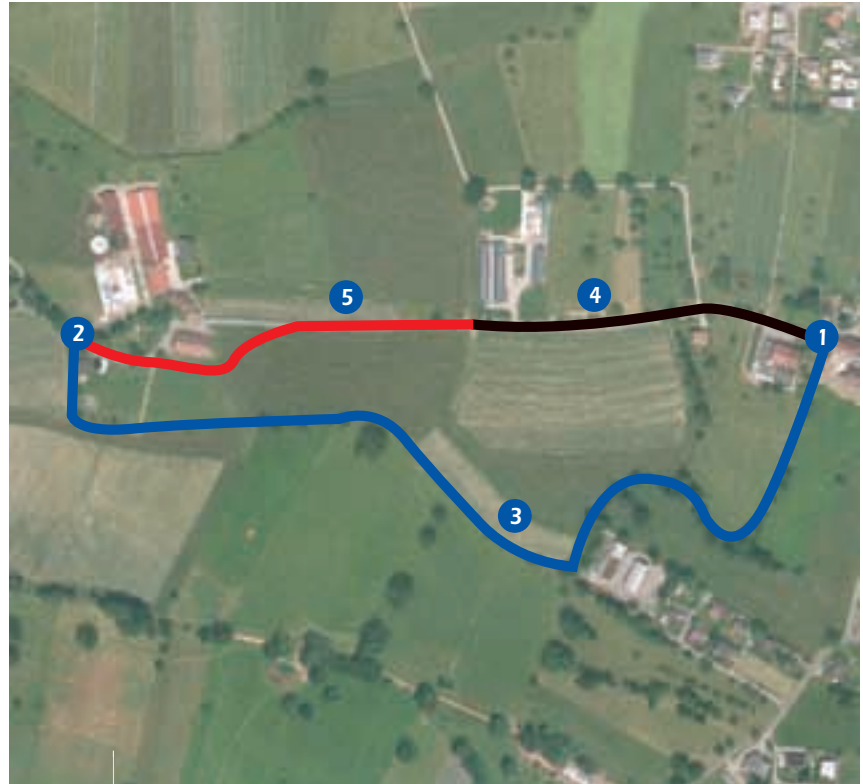
**Ein Teilabschnitt** ist bereits abgeschlossen: Im sogenannten „Niemandland“ zwischen Lauterach und Hard am Ende der Lerchenauerstraße wurde wieder ein Stück Radweg fertiggestellt.

# Bleichegraben: Ein Stück Natur entsteht

Die Renaturierung des Bleichegrabens erschließt ein neues und **attraktives** Naherholungsgebiet



**Trotz Trockenheit führt der Bleichegraben wieder Wasser. Rechts bereits erkennbar der das Wasser begleitende Fußweg.**



**Vom Dosierbauwerk (1) wird Wasser in den Bleichegraben (3) bis zur Rückführung in den Lauterachbach (2) umgeleitet. Im Anschluss an die bestehende Verrohrung (4) wird das Rohr bis zum Klosterhof (5) verlängert und dient nur noch als Überlauf bzw. Entlastungsgerinne.**

**Die Hoffnungen der Planer haben sich erfüllt:** Nach der Öffnung des Bleichegrabens begannen im Mittellauf unterhalb des Bauhofes ab Ende Februar mehrere Quellen zu sprudeln und das nach wochenlangem, äußerst trockenem Wetter. „Unter den Fachleuten sind bereits Wetten gelaufen, ob Quellen hervortreten oder nicht“, berichtet Otto Sohm, Chef des Flussbauhofes Lustenau, der dieses Projekt leitet. „Wir sind alle froh, dass die Optimisten recht behalten haben“.

**Ein neuer Fußweg** mit einem Meter Breite wird den Lauf des Bleichegrabens begleiten. Der Weg beginnt beim Gemeindebauhof am Bleicheweg und endet im Bereich des Klosterhofes an der Lerchenauerstraße. Der Weg ist relativ schmal und daher nicht für den Radverkehr geeignet. Für die Radfahrer wird jedoch auch etwas getan:

**„Es sind Wetten gelaufen, ob Quellen hervortreten oder nicht“**

Der die Lerchenauerstraße begleitende Fuß- und Radweg wird ebenfalls bis zum Klosterhof verlängert.

**Das Wasser des Lauterachbaches**, das leider nur noch nach Niederschlägen fließt, wird im Bereich des Bauhofes Gobber mit einem sogenannten Dosierbauwerk über den ehemaligen Meißergraben in Richtung Süden in den neu gestalteten Bleichegraben geleitet. Das Rohr des Lauterachbaches wird bis zum Klosterhof verlängert, dient aber in Zukunft nur noch als Entlastungsgerinne z.B. bei Starkniederschlä-

gen. Überflutungen im Bereich des Bleichegrabens wird so vorgebeugt.

**Leider mussten** einige Bäume entfernt werden, weil diese mitten im Grabenverlauf gewachsen sind. Natürlich wird beabsichtigt, so viele Bäume als irgendwie möglich zu retten. In einer landschaftsschutztechnischen Begleitplanung werden Standorte für Nachpflanzungen von Bäumen bestimmt.

**„Im neuen Bleichegraben** sind sogar schon kleine Fische gesichtet worden“, berichtet Otto Wittner von der Abteilung Infrastruktur im Rathaus. Eine weitere Hoffnung, dass Lauterach ein Stück vielfältiger Natur zurückerhalten wird.

# 25. Ausgabe des Lauterachfensters

Liebe Leserinnen und Leser!

## Es gibt ein kleines Jubiläum zu feiern:

Sie halten die 25. Ausgabe des Lauterachfensters in der Hand. Diese Ausgabe wird auch gleichzeitig die letzte sein, die ich redaktionell bearbeitet habe. Denn nach fast 46 Jahren beruflicher Tätigkeit werde ich in den Ruhestand treten, die sogenannte Hacklerregelung ermöglicht mir dies.

Im Februar 2006 erschien die erste Ausgabe unserer neuen Gemeindezeitung. Es war damals eine schwierige Entscheidung, das sehr beliebte Rathausfenster (das Lauterachfenster wird von vielen Leuten heute noch so betitelt) abzulösen. Bürgermeister Elmar Rhomberg sagte damals: „Wir brauchen in Lauterach ein Medium, das die LauteracherInnen nicht nur über das bereits Geschehene, sondern auch über kommende Veranstaltungen genauso informiert, wie über aktuelle Geschehnisse im Dorf“. Er hatte recht.



Rudi Weingärtner

**Eines war klar:** Die neue Zeitung musste gut werden. Ich glaube, das ist uns geglückt. Grafiker Peter Geier entwickelte ein sehr

ansprechendes Design, Hecht Druck Hard liefert eine Zeitung in hochwertigem Vierfarbdruck. Sehr entscheidend für den Erfolg war aber meiner Meinung nach damals die journalistische Beratung von Frau Beatrix Schertler-Schwartze aus Wolfurt. Sie erklärte uns allen, den Gemeindeangestellten genauso wie den Verantwortlichen aus den Vereinen, wie man einen Zeitungsartikel richtig gestaltet. Ich erinnere mich noch mit Schmunzeln daran, wie sie erklärte, dass z.B. Jausen, Mittagessen und Schnäpse in einem guten Bericht nichts zu suchen haben und damit viele Artikelschreiber „schockierte“. Ich habe ihren Rat als Autodidakt gerne angenommen, Frau Schertler-Schwartze war mir persönlich eine sehr große Hilfe.

**Liebe Lauteracherinnen, liebe Lauteracher,** ich habe den Job als „Redakteur“ sehr gerne gemacht. Ich bin sicher, dass Sie mit dem Lauterachfenster auch in Zukunft sehr viel Freude haben werden.

**Michis Eisparadies...  
ist ab sofort bei Schönwetter  
täglich für Sie geöffnet!**  
(auch wenn im Cafe Ruhetag ist)

10 Jahre Michis Cafe 1998-2008 10 Jahre Michis Cafe 1998-2008 10 Jahre Michis Cafe

„Die“ Eisdielen  
in Lauterach!

Michis Eisparadies

Am alten Markt in Lauterach

**Tel: 05574 / 83613**  
**www.michiscafe.at**

# Lauterach baut Seniorenberatung aus

Antworten auf **verschiedenste**  
Fragen im Alltag von  
SeniorInnen werden gegeben

**U**nter der Obfrau des Sozial- und Gesundheitsausschusses, GR Barbara Draxler, wurde in Lauterach ein beispielhaftes Pilotprojekt gestartet: Um die Lauteracher PensionistInnen besser als bisher in allen Fragen rund um Pflege, Gesundheit und Wohnen zu unterstützen, bietet die „Mobile Seniorenberatung“ eine völlig kostenlose Erstberatung im Ausmaß von einer Stunde an. Mit dem Beratungsscheck der Gemeinde Lauterach kann diese Erstberatung jederzeit in Anspruch genommen werden.

„**Grundsätzlich ist egal**, ob es um Hilfestellungen beim Ausfüllen von Formularen oder Rechtsauskünfte geht. Unsere Sozialarbeiterin Edith Ploss berät die älteren MitbürgerInnen vertraulich, freundlich und kompetent“, so GR Barbara Draxler.

**Anruf genügt**, schon wird ein Termin vereinbart und das Beratungsgespräch findet



DSA Edith Ploss

statt. Die Fragestellungen sind dabei mannigfaltig. Oft geht es um Anträge zur Gebührenbefreiung, Unklarheiten beim Pflegegeld oder auch um den Umzug ins Pflegeheim.

**Der überwiegende Teil** der Beratungen wird bei den SeniorInnen zu Hause geführt. „Das ist ein großer Vorteil der Lauteracher Seniorenberatung. Damit wird vielen der Zugang zu diesem tollen Service erst ermöglicht“, freut sich die Sozialgemeinderätin.

## Mobile Seniorenberatung

Beratungsthemen:

- Hilfestellung bei Formularen und Anträgen
- Pflegegeldanfragen
- Finanzielle Befreiungen, Unterstützungen und Förderungen
- Entlastungsmöglichkeiten für den Alltag
- Sozialversicherungsfragen für Angehörige, Pflege- und Betreuungspersonen
- Erholung für Angehörige und Urlaubsbett für Betroffene
- Tagesbetreuung
- Umzug ins Pflegeheim
- Abschied und Sterben
- 24-Stunden-Betreuung, Anmeldung, Anstellung, Unterstützung, usw.

**Der Beratungsscheck** wird bei Bedarf vom Krankenpflegeverein, dem Mobilen Hilfsdienst oder Hausarzt vermittelt. Weitere Informationen erhalten Sie auch direkt beim Marktgemeindeamt Lauterach, Büro für Gesellschaftliche Dienste am Montfortplatz unter der Telefonnummer 05574/6802-16.

# Durch **Spiele** werden Kinder klug

**Die Einschulung ist ein wichtiger Lebensabschnitt für ein Kind.** Spielen ist die beste Vorbereitung: Liegen, hüpfen, feinen Sand sieben oder nur Bauklötze in Reih und Glied bringen – in allem findet sich Mathematik. Bleiben vier Knöpfe immer vier Knöpfe, egal wie man sie aufeinander legt? Diese Fragen beantwortet das Kind im spielerischen Alltag.

**Spaß und Freude** sollte immer im Vordergrund stehen. Nur ohne Leistungsdruck kann Spielen eine befreiende und fördernde Angelegenheit sein.

**Seit 2006** nehmen fast 80 % der Kindergartenkinder in Vorarlberg an einer standardisierten Vorsorgeuntersuchung teil.



Risikokinder werden so frühzeitig erkannt und im Kindergarten gefördert. Für die Eltern gibt es konkrete Anregungen zum fördernden Spiel ohne größeren Kostenaufwand. Traditionelle Spiele für drinnen und draußen genügen. Man benötigt oft nur ein-



fache Materialien, die es in jedem Haushalt gibt. Für „Himmel und Hölle“ genügen Farbstifte und ein Blatt Papier, für „Stille Post“ oder „Ochs am Berg“ nur ein paar Mitspieler. Ihre Kindergartenpädagogin berät Sie gerne.

# Mobiler Hilfsdienst

## Unterstützung im Alltag

Für alle die **Unterstützung** im täglichen Alltag benötigen



**Frau Sylvia Dietrich mit Marianne Dum und ihrer Mutter Justina**

**Marianne Dum** ist durch ihre körperliche Behinderung an den Rollstuhl angewiesen und daher in Ihrer Mobilität stark eingeschränkt. Für ihre Mutter Justina ist die Hilfe durch den Mohi eine wichtige Unterstützung bei der abendlichen Körperpflege und Hilfestellung beim zu Bettgehen. Mehrere Mohil-Helferinnen, wie zum Beispiel Frau Sylvia Dietrich unterstützen Frau Dum dabei tatkräftig. Im Sommer wird gerne die Begleitung bei Spaziergängen in Anspruch genommen. Durch Bekannte wurde Frau Dum auf die Leistungen des Mohi aufmerksam und sie ist mit den Helferinnen sehr zufrieden. Deren Leistungen unterstützen und erleichtern ihr und ihrer Tochter das tägliche Leben. Was sich Frau Dum

wünschen würde: „Jemanden auf Abruf bereit zu haben, wenn plötzlich Hilfe benötigt wird, wie z.B. bei Kontinenzproblemen“. Sie empfiehlt die Inanspruchnahme des Mohi für Menschen, welche Unterstützung im täglichen Alltag benötigen, sowie Hilfestellung bei Tätigkeiten, die nicht mehr alleine durchgeführt werden können.

**Sylvia Dietrich**  
**verheiratet, drei Kinder, ein Enkelkind**  
**Beruf: Dipl. Kranken- und Gesundheitschwester, Hausfrau, Mutter, seit 1998**  
**Mohi-Helferin**

**Motivation für die Mitarbeit beim Mohi?**  
 Dort einspringen, wo Bedarf besteht. Alte Menschen dort zu unterstützen, wo sie Hilfe benötigen.

**Was mache ich besonders gerne?**  
 Ich habe hauptsächlich gerne pflegerische Aufgaben übernommen.

**Was soll verbessert werden?**  
 Angebot von abrufbereiten Diensten

**Was ist mein Anliegen?**  
 Mir ist es ein Anliegen, dass die Betroffenen gut informiert und die Angebote genutzt werden.



**Doris Volgger:**  
**verheiratet,**  
**zwei Töchter**  
**Beruf: Mohi-Helferin seit 1996**

**Motivation für die Mitarbeit beim Mohi?**

Mitmenschen helfen, um ihnen den öfters schon beschwerlichen Lebensweg erleichtern zu können. Ich habe mich immer sehr gerne mit Menschen befasst, insbesondere mit älteren Personen.

**Was mache ich besonders gerne?**  
 Menschen dort unterstützen, wo meine Hilfe benötigt wird, zu mobilisieren, wenn es Sinn macht. Gerne höre ich zu, wenn mir meine betreuten Personen ihre Sorgen und Ängste mitteilen, ihre Lebensgeschichten erzählen.

**Was ist mein Anliegen?**  
 Gute Zusammenarbeit MOHI – Angehörige – Krankenpflegeverein – Ärzte, bessere Information der Spitäler über die verschiedenen Betreuungsangebote.

### Ziele und Aufgaben

Wir wollen gemeinsam lachen	Hilfe im Haushalt
Wir nehmen uns Zeit	Hilfe bei der Körper-
Wir sind vertraulich	pflege · Besorgungen
Wir nehmen Anteil	Begleitung · Vertrauliche
Wir sind herzlich	Erledigungen · Kooperation
Wir sind ehrlich	mit dem Krankenpflegeverein
Wir hören zu	Seniorencafe Kirchfeld · Und noch
	einiges mehr

# Kindermeilen-Ziel geknackt

Übergabe des  
**österreichischen**  
Kindermeilen-Ergebnisses  
auf Bali



Diese Schüler gingen  
zu Fuß in die Schule  
Unterfeld



Warfen ihren Schatten auf  
den Klimabündnis-Gipfel in  
Bali voraus: Schüler der  
Volksschule Dorf

**467.651 Meilen**, das ist das stolze österreichische Kindermeilen-Ergebnis, welches im Dezember an den österreichischen Umweltminister Josef Pröll und den deutschen Bundesumweltminister Sigmar Gabriel übergeben wurde, die stellvertretend für alle EU-Umweltminister gekommen waren.

Jede **Grüne Meile** steht für einen Alltagsweg, der im Rahmen der Klimabündnis-Kampagne "Gemeinsam um die eine Welt" klimafreundlich zurückgelegt wurde. Die kleinen KlimaschützerInnen waren in Deutschland, Großbritannien, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, den Niederlanden,

Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, in der Türkei und Ungarn unterwegs und sammelten gemeinsam Grüne Meilen, um ihren Beitrag zum Schutz des Weltklimas zu leisten. Selbst Kinder aus Australien, Neuseeland, den Fidjis und Samoa schlossen sich ganz spontan der Kampagne an.

Das **ehrgeizige Ziel** lag in diesem Jahr bei 801.500 Grünen Meilen, was den Kilometern für 20 Weltumrundungen entspricht. Diese stehen symbolisch für die zehn Jahre, die das Kyoto-Protokoll existiert, sowie für die kommenden zehn Jahre, die

zeigen werden, wie ernst wir den Klimaschutz wirklich nehmen.

**Gabriel und Pröll** waren begeistert von dem phantastischen Ergebnis und zeigten sich im Gespräch mit den Kindern sehr beeindruckt von soviel Engagement und Bewegungsfreude in Sachen Klimaschutz, insbesondere vor dem Hintergrund der gerade ins Stocken geratenen Klimaverhandlungen. Sie gratulierten den Kindern und sprachen mit ihnen über ihre Aktivitäten.



# Starauftritt der 2a Klasse der Schule Dorf

Lauteracher Schulklasse  
überbrachte eine  
**Friedensbotschaft** in die  
Fachhochschule Dornbirn

**Die Friedensbotschaft** des Weihnachtsfestes löste im Lauteracher Vereinshaus und in der Fachhochschule Dornbirn echte Weihnachtsfreude aus. 18 Kinder der 2a Klasse und 2 Kinder der 3b Klasse der VS Lauterach-Dorf setzten das Musical „Der Weihnachtsstern“ in ein lebendiges Spiel um.

**Ein großer funkelnder Stern** wies den Hirten, den Heiligen Drei Königen und den Tieren des Waldes den Weg nach Bethlehem zum Kind in der Krippe. Die jungen SchauspielerInnen sangen, tanzten und musizierten unter der Leitung von Isolde Mihatsch und Beate Köb mit großem Einsatz und viel Begeisterung.

Mit **selbsterstellten Kulissen** und Requisiten wurde das Spiel besonders eindrucksvoll gestaltet.

## SCHÜLERBESUCH

### Bürgermeister empfängt SchülerInnen

Bürgermeister Elmar Rhomberg nahm sich zwei Nachmittage Zeit, um mit den SchülerInnen der 4a und 4b Klasse der Hauptschule Lauterach zu sprechen.



### Bürgermeister Elmar Rhomberg mit HauptschülerInnen im großen Sitzungszimmer des Rathauses

Im Sitzungssaal der Gemeinde gab es für die Jugendlichen Gelegenheit, den Bürgermeister persönlich über ihre Anliegen und Wünsche zu informieren. Dabei stellte sich heraus, dass natürlich nicht alles einfach umgesetzt werden kann, sondern verschiedene Gesichtspunkte zu berücksichtigen sind.

Weiters zeigte er ihnen den Flächenwidmungsplan und erklärte, was die Gemeinde in näherer und fernerer Zukunft plane. Besonders interessant dabei war die Gestaltung des neuen Ortszentrums und das Bekenntnis Lauterachs zum Ried.



### Der Bürgermeister erklärt den Lauteracher Flächenwidmungsplan

# Einladung zur **2. MUSEUMSRUNDE DER HOFSTEIG-GEMEINDEN**

**am Sonntag, 27. April 2008  
von 9.00 – 18.00 Uhr**

Fahrradausflug

zu den interessanten Stätten von Kultur – Spiel – Kunst – Freude  
mit einer Eintrittskarte für alle Museen!

**WOLFURT-Spielzeugmuseum**

**SCHWARZACH-Heimatmuseum** (Shuttle-Dienst)

**LAUTERACH-Kunst im Rohnerhaus**

**HARD-Galerie.Z**

In jedem Museum erwartet Sie etwas Besonderes!

Eintrittspreis pro Person  
(Kinder bis 14 Jahre gratis)

EUR 4,--

Die Hofsteigrunde findet bei jeder Witterung statt. Regenschutz nicht vergessen!

Die Eintrittskarte kann in jedem Museum gekauft werden.

MUSEUM  
ROHNERHAUS

Spielzeugmuseum  
WOLFURT

galerie  
Z





# Der **wichtigste** Tag im Jahr



Schön den Geburtstag  
mit seinen Freunden zu feiern



Maria geht mit dem Globus  
um den Geburtstagskreis



Ein Erinnerungsfoto  
vom wichtigsten Tag im Jahr



Die Jause an der  
großen Geburtstagstafel

## Geburtstagsfeier im Kindergarten Hofsteigsaal

**E**r ist für Kinder wohl der wichtigste Tag im Jahr – der eigene Geburtstag! Im Kindergarten Hofsteigsaal wird dieser Tag ganz im Sinne Maria Montessoris gefeiert: Das Geburtstagskind bäckt seinen eigenen kleinen Geburtstagskuchen. Danach setzen sich alle Kinder an eine große, der Jahreszeit entsprechend geschmückte Geburtstagstafel zur gemeinsamen Jause.

**Doch das Besondere**, der Höhepunkt dieser Geburtstagsfeier wartet im Turnraum auf die Kinder – es ist der „Geburtstagskreis“. Alle Kinder versammeln sich um den „Geburtstagskreis“! Dieser Kreis besteht aus einzelnen Holzplatten, welche die Monate und somit den Jahreskreis dar-

stellen; in der Mitte liegt eine Sonne. Nachdem das Geburtstagskind seinen Platz (Geburtsmonat) geschmückt hat, bekommt es einen kleinen Globus in die Hand und darf ein Mal um den Jahreskreis gehen. Dabei geht es in Erdrichtung, was den Weg der Erde um die Sonne in einem Jahr symbolisiert.

**Nach jeder Umrundung** wird eine der Geburtstagskerzen angezündet und es werden Erlebnisse, Entwicklungsschritte oder auch kleine, lustige Anekdoten, welche für das jeweilige Lebensjahr charakteristisch waren, von der Kindergartenpädagogin erzählt. Die Informationen haben die Eltern zu Kindergartenbeginn meist lie-

bevoll in einem „Geburtstagsbogen“ aufgeschrieben! Oft verursachen diese Erzählungen lautstarkes Kinderlachen!

**Wenn alle Geburtstagskerzen** leuchten, singen die Kinder ihr Geburtstagslied vor und überraschen das Geburtstagskind mit ihren guten Wünschen. Einer der liebsten Wünsche der Kinder: „Mir wünschand dir, dass du für immer und ewig Geburtstag hoscht!“

Tja, schön wär's wohl...

# Der Radfahrer des Monats März



**Wilfried Engel**  
**Tischlermeister**  
**wohnhaft in der**  
**Flotzbachstraße**

**Hallo Wilfried, ein Mann, der die Kinder mit dem Kiki in den Kindergarten bringt, ist eher selten. Ist das so in eurer Familie geregelt?**

Ja, und zwar darum, weil es gut in meinen täglichen Weg ins Geschäft vereinbaren lässt. Am Morgen geht es von der Flotzbachstraße und unseren beiden Pflegekindern zum Kindergarten Bachgasse. Dort lasse ich den Kiki stehen und fahre mit dem Rad in meinen Betrieb nach Hard. Zu Mittag heißt es, den Kiki wieder anschnallen und mit den Kindern nach Hause radeln. Das wiederholt sich am Nachmittag.

**Kannst du dir das zeitlich immer gut einteilen?**

Ja, als Geschäftsführer kann ich die Arbeitszeit in unserer Firma Engel & Brotzge in Hard so flexibel gestalten und dass sich das mit zwei Stunden Mittagspause ausgeht.

**Warum hast du das Fahrrad als tägliches Transportmittel gewählt?**

Meine Frau Margot arbeitet in Dornbirn. Der Kindergarten liegt auf meinem Weg zur Arbeit, darum fahre ich die Kinder zum Kindergarten. Ich schätze das Fahrrad sehr, weil ich abseits vom täglichen Berufsverkehr vielfach auf Radwegen zügig nach Hard komme. Diesen Vorteil bemerke ich dann,

wenn ich zwischendurch mit dem Auto fahre. Dann steige ich umso lieber wieder auf das Rad um. Ich muss mich viel weniger ärgern.

**Spielt die Fitness dabei eine Rolle?**

Eigentlich nicht so sehr, als Tischler bin ich im Beruf viel in Bewegung. Für mich ist die Rolle als Vorbild wichtiger. Ich will den Kindern das Radfahren vorleben und etwas zur Verkehrsreduktion beitragen. Die Ressourcen auf unserem Planeten sind beschränkt, ich will mit meinem Verhalten bewusst Treibstoff sparen und umweltschonend mobil sein.

**Was glaubst du, könnte man tun, dass mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen?**

Das geht meiner Meinung nach hauptsächlich über eine Bewusstseinsbildung. Die Leute müssen wissen, dass es ein gewisses Maß an Disziplin erfordert, täglich das Fahrrad zu benutzen. Es sind die Momente, in denen man schwankt, das Rad oder das Auto zu benutzen. Auch ich ertappe mich manchmal dabei, aus Bequemlichkeit das Auto zu bevorzugen. Das meine ich mit Disziplin, genau dann auf das Fahrrad zu sitzen, auch wenn man meint, man ist im Moment dazu zu müde. Schon nach den ersten Pedalritten verfliegt diese Müdigkeit meistens und man ist froh, das richtige Verkehrsmittel, nämlich das Fahrrad gewählt zu haben.

**- Haus- und Hofeinfahrten**  
**- Vorplätze**  
**- Terrassen**  
**- Gartenwege**  
**- Parkplätze und Straßeneinfassungen**  
**- Stiegen aus Natur- und Betonsteinen**  
**- Sichtmauern aus Natur- und Betonsteinen**  
**- Gartengestaltung mit Steinen**

**PFLASTERBAU**  
**DUMPS**

Klaus Dumps  
6960 Buch - Risar 113  
Tel.: ++43/664/1631674

# Das Gespräch

## mit Angelika Stöckler



**Ernährungswissenschaftlerin  
Lauterach, Unterfeldstraße 19  
verheiratet mit Gatten Stefan  
zwei Kinder: David (11 Jahre),  
Isabella (9 Jahre)**

### **Angelika, du bist Ernährungsberaterin. Wir leben in einer Wohlstandsgesellschaft. Es geht uns gut. Leben wir auch gesund?**

Ja, es geht uns gut, dennoch könnten viele von uns etwas mehr für ihre Gesundheit tun. Aktuelle Gesundheitskonzepte in unserem Land haben zum Ziel, dass die Menschen in unserer Gesellschaft mehr gesunde Jahre erleben. In diesen Konzepten geht es darum, dass Alt und Jung ihren Lebensstil optimieren, mehr Eigenverantwortung für Ihre Gesundheit übernehmen und die Verantwortung nicht in erster Linie der Medizin überlassen.

### **Werden solche Konzepte bei uns umgesetzt und wenn ja, kann man schon Erfolge erkennen?**

Durch umfassende Informationen und zahlreiche Gesundheitsförderungsprojekte konnte bereits sehr viel Bewusstsein geschaffen werden. Wir erleben, dass auch unter den Ärzten und Ärztinnen ein Umdenkprozess stattgefunden hat. Sie versuchen in größerem Maß den Lebensstil der PatientenInnen positiv zu beeinflussen. Da und dort sind Erfolge bereits zu erkennen - von den Kindern bis zu den SeniorenInnen. Wir werden immer älter. Das Hauptziel der Gesundheitsförderung und speziell des für SeniorenInnen konzipierten Projektes „Kleeblatt“ ist es, die „pflegefreie Zeit“ zu verlängern.

### **Gibt es Gesundheitsförderungsprogramme auch für Kinder?**

Ja, bei den Kindern ist dank engagierter PädagogenInnen eine richtige Aufbruchstimmung zu bemerken. Sie sind mit Ernährungsprogrammen wie „Maxima“ in den Kindergärten und den „Genussdetektiven“ in unseren Volksschulen sehr gut zu erreichen und zu begeistern. Nicht selten ziehen die Kinder ihre Eltern mit. Auch das Projekt „Schoolwalker“ ist ein gutes Beispiel dafür. Immer mehr Eltern erkennen, dass ihre Kinder gerne zu Fuß in die Schule gehen und dass ihnen die Bewegung gut tut. Durch sichere Geh- und Radwege schaffen die Kommunen die Voraussetzung für gesundheitsfördernde Alltagsbewegung. Nur so können die Eltern zuversichtlich sein, dass ihren Kindern auf dem Schulweg nichts passiert. Schließlich werden auch wir Erwachsenen solche Wege - weg vom Verkehr - mehr nutzen und so etwas für unsere Gesundheit tun.

### **Was sind die größten Ernährungsfehler gerade bei Kindern?**

Problematisch sehe ich bei Kindern den regelmäßigen Konsum von süßen Getränken. Damit werden viele überflüssige Kalorien aufgenommen. Viele Kinder sind es leider nicht mehr gewohnt, ungesüßte Getränke oder einfach Leitungswasser zu trinken, obwohl dies das Beste wäre. Auch als Zwischenmahlzeiten werden häufig sehr kalorienreiche Lebensmittel in Form von süßem Gebäck, Knabber- und Wurstwaren konsumiert. Die einseitige Ernährungsweise mit hoher Kalorienzufuhr wird sehr oft unterschätzt. Sie führt bei den Kindern nicht nur zu Übergewicht, sondern auch zu eingeschränkter Konzentrations- und Leistungsfähigkeit.

### **Weiß man, wie viele Menschen in Prozenten bei uns übergewichtig sind?**

Ja, den Daten der Vorsorgeuntersuchungen zufolge sind 46 Prozent der Frauen und 63 Prozent der Männer in unserem Land übergewichtig. Für dieses Übergewicht bei jungen und älteren Menschen sind zwei Faktoren hauptsächlich verantwortlich: Falsche Ernährung durch zu kalorienreiche Lebensmittel einerseits und ein Mangel an Bewegung andererseits.

### **Wie kann man feststellen, ob das persönliche Gewicht noch im Normalbereich liegt?**

Zur Einschätzung wird der Body-Mass-Index (BMI) verwendet. Für Erwachsene gilt ein BMI von 20-25 als normal und Werte über 25 werden als Übergewicht eingestuft. Diese Grenzen gelten allerdings nicht für SportlerInnen, Kinder und Jugendliche.

### **Und wie stelle ich meinen persönlichen Body-Mass-Index fest?**

Das ist eine sehr leichte Rechenaufgabe. Ich würde allen empfehlen, am Sonntag, dem 13. April zum Gesundheitstag in den Hofsteigsaal zu kommen. Dort kann jeder seinen persönlichen BMI ausrechnen lassen.

### **Angelika, was gibst du uns für Tipps für eine gesunde Ernährung?**

Wenig Fertigprodukte verwenden, lieber einfache Speisen aus regionalen Produkten zubereiten. Wir haben hier in Vorarlberg wunderbare Möglichkeiten, das umzusetzen. Es gibt eine Faustregel: Fünf Portionen Obst oder Gemüse täglich. Das Maß für eine Portion ist eine Handvoll wie ein Apfel, ein kleiner Salat oder ein Glas Orangensaft. Frauen sind dabei sehr viel bewusster als Männer, die hier noch Aufholbedarf haben.

### **Zurück zur Bewegung. Muss jetzt jeder oder jede anfangen zu joggen, radeln oder zu walken?**

Nein, es wäre schon sehr viel erreicht, wenn wir kurze Wege im Alltag öfter zu Fuß gehen würden. Ein Maß für gesundheitsfördernde Alltagsbewegung ist im Laufe eines Tages 10.000 Schritte zu machen oder 25 Stockwerke zu überwinden. Das ist leichter zu erreichen, als man denkt. Menschen, die in einem Bürojob arbeiten, kommen unter tags allerdings kaum auf 5.000 Schritte. Der sportliche Ausgleich muss nicht unbedingt ein 40-minütiger Lauf am Abend sein, den Untrainierte meist sowieso zu schnell laufen. Nein, einfach bewegen, alles tun, was Spaß macht. Und wenn das Joggen oder Nordic-Walking ist, umso besser.

**Danke für das Gespräch.**

# BORG: Naturwissenschaftlicher Tag Deutsches Museum & EU-Themen



Die Lauteracher Hauptschüler hatten viel Spaß beim Experimentieren

Schülerinnen der 7. Klassen besichtigten den Bergbaubereich im Deutschen Museum



Trotz aller Kritik ein Erfolgsmodell: Dr. Bauer referierte über aktuelle EU-Themen

## Lauteracher Hauptschüler am BORG

Einmal im Jahr wird für die Lauteracher Hauptschüler am BORG ein „Naturwissenschaftlicher Tag“ organisiert. In den modernen Labors der Schule werden dann von ihnen verschiedene Experimente durchgeführt. Heuer beschäftigten sich die Hauptschüler in Biologie mit dem Mikroskopieren von Teichproben und Augentierchen, in Physik stand ein Versuch mit elektromagnetischen Feldern im Mittelpunkt: Getestet wurde anhand eines Lawinenverschütte-

ten-Suchgeräts. In Chemie wurden Versuche mit Zucker durchgeführt.

## Besuch im Deutschen Museum

Die 7. Klassen des BORG besuchten das Deutsche Museum in München. Neben den Arbeitsaufträgen blieb den rund 60 Schülern auch noch genug Zeit, um auf eigene Faust das Museum zu entdecken. Höhepunkte sind unter anderem verschiedene Flugzeuge und Raketen, eine internationale Musikinstrument-Sammlung sowie Bergwerke.

## Europa im Mittelpunkt

Zwei Stunden lang nahm sich Dr. Gerhard Bauer, Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik, Zeit, um mit sechs Klassen des BORG Lauterach aktuelle Europathemen zu diskutieren. Das Interesse der Schüler war breit gestreut: Behandelt wurden unter anderem die Themen Energie- und Subventionspolitik, die Rolle Österreichs in der Union sowie die Osterweiterung.



**Frauensprecherin**  
**Katharina Pfanner**

## Betrifft: **Frau**

Das **Frauenreferat** der Landesregierung begleitet das Frauennetzwerk

Das **Frauennetzwerk** bringt den Frauen in Vorarlberg einen Informationsvorsprung sowie neue Kontakte und damit neue Chancen und Stärken in der Vernetzung. Frauensprecherinnen in fast allen Gemeinden unseres Landes setzen sich für Frauenfragen ein, haben Kontakte zu den Frauen in ihrer Gemeinde, zu Vereinen, zu Frauenorganisationen und zur Gemeindepolitik.

Das **Frauenreferat** der Landesregierung begleitet das Frauennetzwerk und bietet uns somit eine Plattform.

**Frauen wollen Wissen**, um ihr Leben gut gestalten zu können. Das Frauennetzwerk bringt deshalb, gemeinsam mit dem Frauenreferat und dem Fraueninformationszentrum Femail, Wissen in die Vorarlberger Regionen.

**Die kostenlosen** Veranstaltungen zu Gesundheit, Beruf, Finanzen, Recht und Lebensplanung bringen neue Informationen und Kontakte. Zu den Details informiert die Frauensprecherin oder die Regionsprecherin.

**Ihre Frauensprecherin** Katharina Pfanner  
Telefon: 0699/11 10 19 14

E-Mail: [katharina.pfanner@gmx.at](mailto:katharina.pfanner@gmx.at)

### SCHITAG

## Schitag der Gemeindeverwaltung



Einen gemeinsamen Urlaubstag verbrachten elf MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung Anfang März im Schigebiet Zürs-Lech und dokumentierten damit den guten Zusammenhalt unter den KollegInnen. Dabei waren v.l.n.r. Erwin Rinderer, Otto Wittwer, Gabi Ender, Karl Hofer, Marc Anders, Doris Tschann, Margot Reiner, Rudi Weingärtner, Natalie Barfuß, Sandra Schwarz und Nicole Eisenegger.

## Haussammlung im April

Das Vorarlberger Kinderdorf, Bregenz Kronhaldenweg 1, erhielt vom Land Vorarlberg die Bewilligung für eine Haussammlung vom 1.4. bis 30.4.2008.

Die mit der Sammlung betrauten Personen haben sich auf Wunsch auszuweisen und auf Verlangen einen Beleg über die Spende auszuhändigen.

## Trendige Geschenke



**FOR YOU**

Große Auswahl an Diddl, Wilde Kerle, Hello Kitty, Simpsons und Sponge Bob Kunstfiguren aus Metall, Blechschilder im Retro-Look, Geschenkpapier, Glückwunschkarten

**Öffnungszeiten:**  
 Mo-Fr.: 08.30-12.00, 13.30-18.30  
 Sa: 08.30-12.30  
 1.Sa i.Monat: 08.30-15.00  
 Tel.05574/61049  
 Kirchstr.16/18, 6971 Hard (gegenüber d.Kirche)



For You-Geburtstagsfest am 1.März 2008:



Gewinnerin des Hauptpreises Christine Wipflinger aus Hard

**Pilotenbedarf und Geschenkartikel für Flugsportbegeisterte**

**[www.pilotenshop.net](http://www.pilotenshop.net)**

Junkers-Graf Zeppelin-Thunderbirds Pilotenuhren

Flugsimulatoren Hard-u.Software

Lego Flughafen, Flugzeuge, uvm...



**Alle in unserem Onlineshop angebotenen Produkte sind im  erhältlich.**

**werner hauser**

**gartenbau**

A - 6923 lauterach  
pariserstrasse 15a

**leistungskatalog**



wir sind für sie da -  
für alle arbeiten rund um ihr haus

- **beratung**      egal ob Neuanlage, Umbau oder Renovierung
- **konzept**      In Zusammenarbeit mit dem Kunden wird ein Konzept erstellt
- **planung**      Kundenwünsche, Machbarkeit, Terminisierung, Baukosten, Folgekosten
- **ausführung**    etappenweise Fertigstellung der Anlage, auch durch Mitthilfe des Kunden möglich
- **service**      All in one - Rasenpflege, düngen, vertikutieren, Hecken-, Baum-, Sträucherschnitt, Problemholzfällung, Grünschnittentsorgung, sowie Winterdienst wird von Fachpersonal korrekt, schnell und sauber erledigt.

erdarbeiten - aushub - planie - kanal - mauern - randsteine -  
pflaster - betonplatten - teer - carport - schwimmteiche -  
bachläufe - steingärten - sitzplätze - pergolas -  
wege - pflanzen - etc

ATELIER

HAUSER

GARTENDESIGN & SERVICE

A - 6923 lauterach, pariserstrasse 15A  
tel.: 0 66 4 / 42 15 43 1, fax: 0 55 74 / 62 8 32  
[garten.wh@gmx.at](mailto:garten.wh@gmx.at)

# 60-jähriges Priesterjubiläum

## Geistlicher Rat Wilhelm Stoppel



**Pfarrer Stoppel mit seiner Schwester Irma Fessler und Schwägerin Hilda Stoppel**

**Der Jubilar im Gespräch mit Bischof Elmar Fischer**



**Bischof Elmar Fischer hielt die Festansprache**

Im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes beging Pfarrer i. R. Wilhelm Stoppel im St. Josefshaus in Gaissau sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Der Sohn von August und Agathe Stoppel, seinerzeit wohnhaft in der Antoniusstrasse 8, wurde am 14. März 1948 in Lauterach zum Priester geweiht.

**Bischof Elmar Fischer** betonte in seiner Festrede das unermüdliche Wirken des

Jubilar im Dienste des Evangeliums in einer Zeit der Umbrüche und starken Veränderungen, sowohl in der Kirche als auch im gesellschaftlichen Leben. Dadurch hat er vielen Menschen den Glauben näher gebracht. In seiner langjährigen Tätigkeit als Seelsorger betreute er die Pfarren in Partenen, Gaschurn, Buch und Röthis.

**Im Anschluss an die Messfeier** luden die Franziskanerschwestern zu einem Festmahl ein. Im Kreise seiner Angehörigen, Pfarrer Fridl Fitz und zahlreicher Ehrengäste fühlte sich der Jubilar sichtlich wohl.

**Seinen Lebensabend** verbringt Pfarrer Stoppel im St. Josefshaus in Gaissau, wo der rüstige 92-jährige noch täglich eine Messe liest oder eine Andacht hält.

Klopfer Franz GesmbH & Co KG  
Lauterach, Alte Landstraße 12  
T 05574/71266, christofklopfer@vol.at

  
**Ländle Metz**

### VÖGEL'S FLUGPOST

Lieber Christof,

weissst du, warum ich so gerne bei dir einkaufe?

- a) Ich kenne den Landwirt.
- b) Ich kenne den Metzger.
- c) Ich kenne die Ware.
- d) Ich kenne die Rundschaft (nur die süsse Röthaarige um Viertal vor zehn hast du mir immer noch nicht vorgestellt!)

Zusammenfassend kann ich daher sagen: Ich kenne das ganze Fleisch in deinem Laden. Und das ist gut so.

Dein Stefan Vogel

[www.laendle.at](http://www.laendle.at)



**Kotelett vom  
Schwein**

pro kg € 6,90

**Leberkäsbrät**

pro kg € 5,50

**Aktion gültig  
ab 31. März**

**<< luag druf >>**



# Historisches – Wie es früher war...

## Handel – Bildung – Glaube (Schluss)



**Klosterpfarrer Wilhelm Fries feiert 1952 mit Geistlichen, früheren und damaligen Ministranten sein 50-jähriges Priesterjubiläum; v.l.n.r. hinten: Alfons Lang sen., Adolf Brauchle, Egon Fink, Heinz Greußing, Sepp Vonach, Josef Greußing, Konrad Lang, Paul Eiler, Edgar Vonach; Mitte: Pfarrer Bertel, P.Fidelis OSB, Rektor P. Schöpf CSSR, Ewald Sutterlüty, Erwin Vögel (teilw. verdeckt), Gehard Hagen, Alfons Flatz, Tone Hagen, Ambros Hagen, Heinz Dietrich, Pfarrer Marte, Dombirn-Haselstauden; vorne: Wilfried Hagen, Alfons Lang jun., Elmar Vögel, Gen. Vikar Monsignore Scheidle, Rektor Wilhelm Fries, Kapuziner-P. Primus Lampert, Herbert Wirth, Franz Hagen, Eugen Dietrich**

**Während die Dominikanerinnen** mit ihrem Mädchenpensionat 1904 nach Bregenz übersiedelten, erfreute sich das Redemptoristinnenkloster in Mauer bei Wien vieler Zugänge, sodass die Gründung eines weiteren Konvents anstand. Da erreichte die Schwestern ein Brief aus der brüderlichen Haselstauder Niederlassung mit der Mitteilung, dass die Dominikanerinnen am Ausziehen seien und das Haus frei werde. Um Christi Himmelfahrt reisten bereits die ersten Schwestern an und verbrachten die nächsten fünf Wochen gemeinsam mit den „Schulfräulein“, die sie frei verköstigten.

**Die Lauteracher freuten** sich, dass es im Klösterle weiterging, mussten aber bald auch sehen, dass es an allen Ecken und Enden fehlte und halfen mit Geld und Naturalien. Auch in der Öffentlichkeit stehende Persönlichkeiten trugen mit Zuwendungen aller Art dazu bei, das Kloster für die Bedürfnisse des beschaulichen Ordens einzurichten und viele Geplagte verspürten bald die Kraft des Gebetes,

wenn sie ihre Sorgen und Anliegen den Schwestern anvertrauten.

**Im Jahre 1905** bekam das Kloster mit dem H.H Peter Kopf aus Köln einen überaus umsichtigen Hausgeistlichen.

**1929 trat H.H. Wilhelm Fries** seine Nachfolge an. Er war dafür bekannt, dass er den Gottesdienst an Feiertagen besonders aufwändig gestaltete und zur Mitfeier mit Vorliebe auch ehemalige Ministranten einlud, die nicht selten einen Kopf größer waren als er. Diese kamen gerne, war doch das Ministrieren an der Schnittstelle der damals noch recht streng gelebten Klausur mit schönen Erinnerungen verbunden und nicht wenige blieben dem Klösterle zeitlebens auch als Wohltäter und Helfer erhalten.

**Beide Weltkriege** stürzten das Kloster zunächst in arge Nöte und Bedrängnis aber in den Jahren 1945 bis 1955 nahm es wieder einen Aufschwung, verzeichnete 12 Neuzugänge und gute Aufträge für

Daunen- und Steppdecken brachten wieder Verdienst.

**Ab 1966** fand eine geistige Neuorientierung statt. Das Kloster sollte eine Schule des Gebetes werden. Durch das Anbieten von Gebets- und Bibelstunden erhielt das beschauliche Ordensleben neue Aufgaben und eine bisher nicht gekannte seelsorgliche Öffnung, die mit der Fertigstellung des neuen Mehrzweckgebäudes, seinem Meditation- und Gruppenraum und einem reichen Angebot zur Lebens- und Glaubensorientierung ihre Fortsetzung und viele Freunde findet. Nach weiteren, umfassenden Sanierungsarbeiten nahm sich der seit 2002 erfolgreich damit befasste Freundeskreis als Letztes die Renovierung des Pfortenhauses vor, das heute, aus der Ummarmung der Klostermauer befreit, fachgerecht erneuert und mit dem Schriftzug „St. Josefskloster.Redemptoristinnen“ versehen bewundernde Blicke auf sich zieht, darüber hinaus aber auch den Weg zu einer – wie es jemand treffend formulierte – Oase des Geistes weist.

# Jahreshauptversammlung

## Krankenpflegeverein



**Bild von der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins v.l.n.r. Herbert Gerbis, Franz Fischer Landesverband, Bgm. Elmar Rhomberg, Obfrau Heide-Ulla Drucker, Obm. Stellvertreter Albert DeDonder, Kassier Bruno Forster, Beiräte Cilli Misch und Doris Gerbis**



Ihr seid eine ganz tolle, **wichtige** soziale Einrichtung in Lauterach

**Obfrau Heide-Ulla Drucker** konnte Mitte März ca. 100 Mitglieder im Hofsteigsaal begrüßen. Sie berichtete über den Wechsel der Pflegedienstleitung zu DGKS Sonja Kaiser, sowie über neue Herausforderungen der Hauskrankenpflege wie Case-Management und Palliativpflege.

**Kassier Bruno Forster** legte einen erfolgreichen Finanzbericht vor, allerdings bedauert er den Mitgliederschwund im vergangenen Jahr. Besondere Erwähnung fanden die beiden neuen PKW, je gesponsert von der Firma Intemann und der Raiffeisenbank am Bodensee, die mit neuem „herzlichem“ Logo den Gedanken der Hauskrankenpflege sichtbar machen.

**Notar Götz**e stellte in seinem Referat „Wer entscheidet, wenn sie nicht mehr entscheiden können?“ fest, dass es wie beim Testament für die Erstellung einer Vorsorgevollmacht oder einer Patientenverfügung nie zu früh, sondern nur zu spät sein kann.

**Franz Fischer**, Obmann des Landesverbandes Hauskrankenpflege lobte die professionelle Zusammenarbeit zwischen Pflegeteam und Vereinsleitung, die den Mitgliedern und deren Angehörigen eine optimale Pflege sichert.

**Bürgermeister Elmar Rhomberg** informierte kurz über das geplante „Haus der Generationen“ und wünschte dem Krankenpfle-

geverein mit der Bemerkung „Ihr seid eine ganz tolle, wichtige soziale Einrichtung in Lauterach“ alles Gute für die Zukunft.

**Musikalisch umrahmt** wurde die Versammlung von der Gruppe Vocalini von Martina und Alex der Musikschule Lauterach-Wolfurt unter der Leitung von Mila Meusburger

### **Krankenpflegeverein Lauterach Rufbereitschaft**

Montag - Freitag von 07:30 - 12 Uhr  
Samstag/Sonntag/Feiertag  
von 08 - 09 Uhr  
Telefon: 05574/82880

# Haussammlung der Bürgermusik Lauterach



**Mit der Anfrage** um eine finanzielle Unterstützung klopfen sie im April wieder an die Haustüren: die Musikanten und Musikantinnen der Bürgermusik. Denn ein so großer und aktiver Verein erfordert in einem Vereinsjahr nicht nur einen umfangreichen organisatorischen, sondern auch - und vor allem - einen erheblichen finanziellen Aufwand.

#### **Zahlreiche Mitglieder:**

Die Bürgermusik zählt im Vereinsjahr 2008 insgesamt 181 Mitglieder. Diese Zahl ergibt sich aus 88 Mitgliedern der BML (der sogenannten „großen“ Musik), 64 Mitgliedern der Jugendkapelle (JKL) und insgesamt 41 in Ausbildung befindlichen Jungmusikanten. Abzüglich der 12 Doppelzählungen, die sowohl in der BML als auch in der JKL tätig sind.

#### **Instrumente und Uniformen**

Hauptsächlich werden die anlässlich der Haussammlung erhaltenen Spenden für

die Anschaffung, Wartung und Reparaturen der Musikinstrumente verwendet. So kostet z.B. eine Klarinette ca. 2.000 Euro, ein Waldhorn ca. 4.500 Euro eine Tuba ca. 7.500 Euro usw. Ein ebenfalls großer Posten auf der Ausgabenseite bildet die Anschaffung von Uniformen, die für jedes Mitglied ebenfalls vom Verein übernommen wird.

#### **Weitere Verwendungszwecke**

Allein mit Uniformen und Instrumenten lässt sich jedoch ein Musikverein noch nicht auf Dauer erfolgreich führen. Weitere wichtige Ausgaben bilden die Musikausbildung der Vereinsmitglieder in Form von Zuschüssen zu den Musikschulbeiträgen bzw. Seminaren und Prüfungsgebühren, sowie natürlich auch die nicht unerheblichen Notenanschaffungen für insgesamt drei jährliche Konzerte (Cäcilienkonzerte, Kirchenkonzert, Dreikönigskonzert der Jugendkapelle).

#### **Zahlreiche Ausrückungen**

Im Laufe eines Vereinsjahres nimmt die Bürgermusik neben den insgesamt vier Konzerten zahlreiche Termine zu verschiedenen weltlichen und kirchlichen Anlässen in der Gemeinde wahr. Die Ausrückungen anlässlich der Erstkommunion, Fronleichnam, Seelensonntag und Tag der Blasmusik sind fix im Kalender; dazu kommen mehrere Platzkonzerte und Musikfeste in den Sommermonaten und auch die Mitwirkung bei der „Kulturnacht in Lauterach“.

**Die Bürgermusik Lauterach** bedankt sich bei jedem Einzelnen für seine finanzielle Unterstützung, die einen wesentlichen und wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Führung des gesamten Vereines bildet.



Die neu aufgenommenen Mitglieder v.l.n.r. Nina Leitgeb, Jaqueline Knaller und Daniel Dietrich mit Kommandant Harald Karg



Kdt. Harald Karg übergab die Anerkennungsgeschenke für hervorragenden Probesuch im vergangenen Jahr wie hier an Werner Bickel

## Vier Jugendliche wurden in die aktive Wehr aufgenommen

# Jahreshauptversammlung

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Mitte Februar stand die Angelobung und offizielle Aufnahme von neuen Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Lauterach. So sind im vergangenen Jahr Nina Leitgeb, Jaqueline Knaller, Rene Mittelberger und Daniel Dietrich von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand der Wehr übergetreten und wurden bei der 117. Jahreshauptversammlung durch Ablegung des Gelöbnisses in die Reihen der Aktiven aufgenommen.

Unter den Gästen konnte Kommandant Harald Karg Bürgermeister Elmar Rhomberg, Abschnittsfeuerwehrkommandant Ulrich Vonach, Polizeiinspektionskommandant Günter Pfanner, Altbürgermeister und Ehrenmitglied der Feuerwehr Elmar Kolb, sämtliche Ehrenmitglieder und insgesamt 65 Mitglieder willkommen heißen.

Die Funktionäre berichteten über die insgesamt 265 verschiedenen Dienstgänge im vergangenen Jahr bei denen insgesamt 8.350 Stunden im Dienste der Bevölkerung geleistet wurden. 53 Einsätze, 89 Brandbereitschafts- Absperr- und Ordnungsdienste sowie 75 Schulungen und Ausbildungen wurden im vergangenen Jahr absolviert. Herausragende Momente waren im vergangenen Jahr die Jahreshauptversammlung mit dem Kommandantenwechsel, die Beteiligung an den Leistungswettbewerben in Sulzberg und Lochau sowie die Jahresabschlussübung im Bereich des Alten Marktes. Bezüglich Einsätze war der Großbrand beim landwirtschaftlichen Anwesen der Familie Götze an der Austraße das sicher größte Ereignis.

Die Feuerwehrjugend konnte mit 59 Veranstaltungen auf ein wiederum sehr

„Die Fehlalarme haben im Vorjahr einen absoluten Spitzenwert erreicht“

bewegtes Jahr mit zahlreichen Höhepunkten wie die Teilnahme am Wissenstest in Lauterach, dem Jugendleistungswettbewerb in Sulzberg und dem Feuerwehrjugendzeltlager in Bildstein zurückblicken.

34 aktive Mitglieder der Wehr konnten dann für ihren hervorragenden Besuch wiederum ein Anerkennungsgeschenk in Empfang nehmen.

„Die Fehl- und Täuschungsalarme durch Brandmeldeanlagen haben im Vorjahr einen absoluten Spitzenwert erreicht,

## Vorankündigung Feuerlöscherüberprüfung



Die Firma Traugott, Feuerwehrbedarf, die Polizeiinspektion Lauterach und die Ortsfeuerwehr Lauterach veranstalten in Zusammenarbeit am

**Samstag, den 3. Mai 2008  
von 8:30 Uhr bis 13 Uhr**

im Feuerwehrgerätehaus die diesjährige Feuerlöscherüberprüfungsaktion. Im Zuge deren werden auch verschiedene Modelle von Brand- und Rauchmeldern mit entsprechender Information vorgestellt. Gleichzeitig wird auch wiederum eine Fahrradcodieraktion durch die Polizeiinspektion durchgeführt.

**Nicht vergessen:** Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre überprüft werden, kontrollieren sie die Plakette an ihrem Löscher!

**Genauere Informationen in der Mai-Ausgabe des Lauterachfensters.**

## FEUERWEHR

### Abschluss der Wintergrundausbildung der Hofsteigfeuerwehren

Auf den Punkt bereit zu sein für die Grundausbildung an der Landesfeuerweherschule, dies war das erklärte Ziel



#### Abschlussübung der Grundausbildung mit der Annahme eines Brandes im Schlauchturm

von insgesamt 20 Neueinsteigern bei den Hofsteigfeuerwehren Wolfurt, Bildstein, Betriebsfeuerwehr Wolfurt - Bahnhof und Lauterach als sie Ende November in die Wintergrundausbildung starteten.

Insgesamt standen seit damals acht Theorieabende bei den verschiedenen Feuerwehren des Löschkreises auf dem Programm um das notwendige Grundwissen in den Bereichen wie Gerätschaften, Atemschutz, Kommunikation und Nachrichtendienst, Rechte und Pflichten, Verhalten im Dienst, Sondergeräte usw. anzueignen.

Das theoretische wurde dann praktisch mit einem Übungsnachmittag in Bildstein umgesetzt, ehe dann Anfang März auf dem Übungshof der Feuerwehr Lauterach der Abschlussnachmittag folgte.

So hatten die Neuzugänge unserer Wehr Nina Leitgeb, Jaqueline Knaller und Daniel Dietrich quasi ein Heimspiel bei den letzten Ausbildungen und der großen Abschlussübung als es galt ihr Erlerntes unter Beweis zu stellen und zu zeigen, dass sie fit für den Grundausbildungslehrgang an der Landesfeuerweherschule sind, den sie in den nächsten Wochen besuchen werden.

# der Ortsfeuerwehr

nicht weniger als 21 mal wurde Fehlalarm gegeben“, berichtete Kdt. Harald Karg von dieser speziellen Problematik. Harald Karg forderte, alle Anstrengungen zu unternehmen, dass Fehlalarme deutlich reduziert werden.

Zustimmung erhielt er dabei auch von Bürgermeister Elmar Rhomberg, der in dieser Angelegenheit die vollste Unterstützung seitens der Gemeinde zusagte, um diese Situation besser in den Griff zu bekommen.

**In seinen Ausführungen** dankte der Bürgermeister dann allen Wehrkameraden für ihren Einsatz im vergangenen Jahr zum Wohle ihrer Mitbürger. Er nahm auch weiters Stellung zur Anschaffung eines neuen Kommandofunkfahrzeuges, das im Jahr 2009 in den Dienst gestellt werden und das bisherige nicht mehr zeitgemäße Fahr-

zeug nach 20 Jahren ablösen wird. Das bisherige Kommandofunk-Fahrzeug wird dann die Funktion eines Mannschaftstransportwagens für die nächsten Jahre übernehmen.

#### Dank an die Bevölkerung

Die Ortsfeuerwehr Lauterach bedankt sich auf diesem Wege bei der Lauteracher Bevölkerung und den Unternehmen für die wohlwollende Aufnahme anlässlich unserer Haussammlung im vergangenen März. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihre Unterstützung.

# Der Fasching im Zeitraffer



**Scheinbar ernste  
Worte des Kurzzeit-  
bürgermeisters  
Hans-Peter Germann**

**Die Faschingsnarren erstürmen am  
Faschingsdienstag das Rathaus**



**In der diesjährigen** so kurzen Faschings-saison konnte man schon manchmal den Eindruck gewinnen, dass jemand auf die „Schnell-Vorlauf-Taste“ gedrückt hatte. Jeder Verein wollte natürlich die traditionellen Veranstaltungen unbedingt auch dieses Jahr durchführen und so folgten die Termine aufeinander wie im Zeitraffer.

**Dabei hatte der Schalmeezug Lauterach** sogar einen Tag dazu gemogelt; denn die Schalmeeien starteten anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums schon am 10.11. mit einer tollen Faschings-Warm-up-Party in die Saison.

**Auch der 11.11.** war dieses Jahr etwas Besonderes. Da der 11.11. auf einen Sonntag fiel, baten die Lauteracher Schollesteachar den Gottesdienst mitgestalten zu dürfen. Unser Pfarrer Fridl Fitz nahm die-

sen Vorschlag mit den Worten: „In die Kirche dürfen alle kommen“, gerne an. Ein besonderer Dank gilt auch Ludwig Silvia, die die Organisation übernahm, dem „Zunft-Chor“, sowie dem ISOH-97 Show-Orchester für die wunderschöne Gestaltung dieses bunten und stimmungsvollen Gottesdienstes.

**Um möglichst viele Umzüge** mitmachen zu können, wurden teilweise gleich mehrere Termine an einem Tag wahrgenommen. Nicht nur Durchhaltevermögen war im Fasching 2008 gefragt, sondern vor allem auch Organisationstalent.

**Dank der unermüdlichen Mitarbeit** aller Zünftler, war auch in diesem Jahr der Zunftball am 26.01. ein Highlight des Lauteracher Ballkalenders. Auch bei den Kindergartenbesuchen durch die Zunft wurde mit

den Schalmeeien und dem Zauberer „Magic Walter“ ein lustiges Programm geboten.

**Was uns Schollesteachar** besonders freut ist, dass der Besuch beim Bürgermeister und den Angestellten des Gemeindeamtes am Faschingsdienstag wieder zum Fixpunkt geworden ist, mit überraschenden „Programmpunkten“ von beiden Seiten. So erteilte BM Rohmberg nicht nur bereitwillig die von einem Überraschungskomitee geforderte Baugenehmigung für ein Minarett, sondern schlug auch noch vor, dieses doch gleich 120 m hoch zu bauen, damit „es auch gleich für Bregenz reicht“. Dies wurde vom Bregenzer Bürgermeister, der gerade im Lauteracher Gemeindeamt zu Besuch war, sehr begrüßt. Glücklicherweise war Faschingsdienstag und somit alles nur „narrische“ Pläne.

# Männerchor Lauterach

## Ehrung für fünf Sänger

Ehrungen, Rückblick  
und **Vorschau**

Neuzugang  
Alexander Wachter



Die Jubilare v.l.n.r. Sepp Buchauer, Hermann Gassner, Franz Luttenberger, Walter Ofner sowie Karl Sahler zusammen mit Margaretha Lang und Schriftführer Werner Vogel; Ganz links: Margaretha Lang

Anlässlich der 82. Jahreshauptversammlung 2007 des Männerchors Lauterach etwas verspätet Mitte Februar 2008 hatte der Vorstand gleich zu Beginn das ehrenvolle Amt, fünf Sänger für deren langjährige Mitgliedschaft im Chor auszuzeichnen und sich für die Treue zu bedanken.

**Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit** konnten Obmann Franz Luttenberger, Josef Buchauer und Hermann Gassner das guldene Vereinsabzeichen sowie das Verbandsabzeichen in Silber des Vorarlberger Chorverbandes in Empfang nehmen. Für 15-jährige Treue im Chor wurden Karl Sahler und Walter Ofner das Vereinsabzeichen in Silber überreicht. Alle fünf Sänger erhielten im Beisein der Schriftführerin des Vlb. Chorverbandes, Frau Margaretha Lang, eine Ehrenurkunde überreicht.

**Weiters konnten über 16 Sänger** für Ihren fleißigen Probenbesuch Sängerschirme in Empfang nehmen. In diesem Jahr konnte auch wieder ein neuer Sänger in die Gemeinschaft aufgenommen werden und so erhielt Alexander Wachter, seines Zeichens Sänger im 1. Tenor die Aufnahmebestätigung samt Sängernadel überreicht. Im

Anschluss an diese Feierlichkeiten begrüßte Obmann Franz Luttenberger den Bürgermeister der Marktgemeinde Lauterach Elmar Rhomberg und den Kulturamtschef Christoph Döring.

**Bürgermeister Elmar Rhomberg** führte dann in einer eindrucksvollen Präsentation den Chormitgliedern vor, wie es denn aussehen könnte, wenn durch den Renovierungsmbau des Alten Vereinshauses die neuen Probenräumlichkeiten zur Verfügung stehen könnten. Jedenfalls ist man schon sehr auf den Startschuss gespannt. In gewohnt heiterer Manier bedankte sich dann Kulturchef Christoph Döring in seiner Rede beim Männerchor für die Unterstützung und Mithilfe bei der Veranstaltung „Kultur am Platz“ im Klosterhof des vergangenen Jahres.

**Axel Girardelli**, musikalischer Leiter des Chores, stimmte dann den Chor in die Events des Jahres 2008 ein. Hervorzuheben ist natürlich die 6. Chormatinee Hofsteig am 6.4.2008 um 10.30 im Hofsteigsaal, das Landeswertungssingen im Konservatorium Feldkirch im Juni, das Probenwochenende in Klausur im Oktober und natürlich das Advent-

konzert im Dezember in der Klosterkirche. Es gibt also allerhand zu tun für den Chor.

**Schließlich hob Obmann** Franz Luttenberger die hervorragende Arbeit der neuen Kinderchorleiterin Gabi Fink, welche leider der Jahreshauptversammlung aus terminlichen Gründen nicht beiwohnen konnte, besonders hervor.

### Chor-Matinee Hofsteig 6. April 2008 um 10.30 Uhr im Hofsteigsaal.

Der Männerchor Lauterach veranstaltet bereits zum 6. Mal diese schon zur Tradition gewordene Matinee zusammen mit sechs weiteren Chören und ca. 300 Sängerinnen und Sängern aus dem Hofsteiggebiet.

Für Bewirtung ist gesorgt!

Eintritt: freiwillige Spenden

[www.mc-lauterach.at](http://www.mc-lauterach.at)

„Singen macht Gesund...“

Proben immer am Dienstag in der HS

Lauterach um 20.00 Uhr - mach mit!

Veranstalter: Männerchor Lauterach

# Pizzeria Italia –

## Viagra? Nein danke!

### Aphrodisiakum auf dem Teller

Es gibt sie tatsächlich, die sogenannten „Liebesgewürze“ und zwar seit Jahrtausenden. Gewürzaromen wie Nelke, Zimt, Muskatnuss, Anis, Ingwer, Chillis, Petersilie, Liebstöckl usw., die eine lebensweckende, erotisierende Wirkung entfalten; auch Origan und Basilikum liegen da hoch im Kurs.

„So soll der Duftmix aus Tomate, Mozzarella, Origan und Basilikum, der von einer reschen, ofenfrischen Pizza in die Nase steigt über die Nervenbahnen den Blutfluss der Sexualorgane um 40 Prozent steigern“, weiß Gerti Feßler-D’Errico zu berichten. Es ist das Ergebnis einer Forschung der „Taste Treatment and Research Foundation“ unter Dr. Alan Hirsch aus Illinois/USA.

**Verblüffend ist:** Aus sämtlichen getesteten Aromen und Speisen geht die Pizza in Punkto Aphrodisiakum als absoluter Sieger



hervor. „Das stellt Viagra fast in den Schatten“.

#### Also: Was soll es sein?

Eine klassische Margherita oder Funghi, Quattro, Capricciosa, Frutti di mare?

#### Pizzeria Italia

##### Gerti Feßler-D’Errico

Mitglied der Vereinigung  
„Vera Pizza Napoli“ Reg. Nr. 187  
6923 Lauterach, Karl Höll Straße 4  
Tel. 05574/75391  
www.pizzeriaitalia.at  
Dienstag Abend und Mittwoch geschlossen

#### Donnerstag, 17. April 2008

ab 19 Uhr: Reservierung erforderlich:

#### Kunst – Kultur – Kulinarisch ein besonderer Abend mit

Kunst: aus dem Rohnerhaus  
Kultur: Unterhaltungsliteratur von  
Edoardo de Filippo mit Bruno Felix  
Kulinarisch: Produkte und Weine  
aus Italien und „Vera Pizza Napoli“.

#### Gratisverkostung ab 18 Uhr:

Es sind alle LauteracherInnen  
herzlichst eingeladen, Prosecco  
aus dem Ursprungsgebiet Valdobbiadene  
(Veneto) gratis zu verkosten.

#### Gerti und ihr gesamtes Team

### Frühjahrs-Spieltermine des FC Lauterach – Spielort: Sportanlage Bruno Pezzey

Datum:	Beginn:	Mannschaft:	Gegner:
22.03.2008	13:15 Uhr	FCL - 1b	SV Gaißau
	15:30 Uhr	FCL - I	SC Röthis
05.04.2008	13:45 Uhr	FCL - 1b	FC Au
	16:00 Uhr	FCL - I	FC Sulzberg
19.04.2008	13:45 Uhr	FCL - 1b	RW Rankweil 1b
	16:00 Uhr	FCL - I	FC Schwarzach
03.05.2008	13:45 Uhr	FCL - 1b	FC Wolfurt 1b
	16:00 Uhr	FCL - I	FC Wolfurt
<b>17.05.2008</b>	<b>Ortsvereinsturnier</b>		
18.05.2008	14:45 Uhr	FCL - 1b	Austria Lustenau 1b
	17:00 Uhr	FCL - I	Austria Lustenau Amateure
31.05.2008	14:45 Uhr	FCL - 1b	VFB Hohenems 1b
	17:00 Uhr	FCL - I	VFB Hohenems



# HC Bodensee – Turnier der Lauteracher Volksschulen



Stolze und begeisterte Eltern



Das Siegerteam



Spannende Spiele



Tolle Stimmung bei den Probetrainings

**Sportlich talentierte Volksschüler:** Man informiere die Direktoren, frage die Lehrer und lasse die Jungs los. Und schon hat man da ein tolles Handball-Schulturnier! Es war einfach faszinierend, den Jungs der Lauteracher Volksschulen beim Handballspielen zuzusehen.

**Die wichtigsten Regeln und Übungen:** Vorausgegangen waren natürlich kurze Einführungen im Rahmen der Schulsportstunden. Aufmerksam und neugierig folgten die Kids den Erklärungen der HCB-Trainer Raini und Markus. Und sie konnten es kaum erwarten, zu zeigen, dass sie doch längst alles verstanden hatten. Und vor allem, wie talentiert sie sind.

**Endlich Wettkampfstimmung:** Nicht weniger als zehn Teams hatten sich zum Turnier gemeldet. Und die Kids legten sich da mächtig ins Zeug. Die Stimmung war kaum zu überbieten. Viele Teams hatten da sogar ihren eigenen Fanclub, bestehend aus Mitschülern, Lehrern und Eltern. Kein Wunder, dass so alle zu beeindruckenden Leistungen angespornt wurden.

**Nur Sieger:** Eigentlich hätten sich alle das Prädikat „Sieger“ verdient, denn alle spielten wie die Weltmeister. Zumindest so, als ob sie auf dem Weg dahin wären. Aber wie immer bei Turnieren, entscheidend für die Endwertung waren dann die Spielergebnisse. Und so siegte das Team 4b der Volks-

schule Unterfeld vor dem Team 4c und 4a der Volksschule Dorf. Aber wie gesagt, alle durften stolz auf die Leistungen sein. Kinder wie Eltern und Lehrer. Und der HCB hat da viele Talente entdeckt.

## Handballclub Bodensee Schnuppertraining

Für alle, die interessiert sind, beim HCB reinzuschnuppern:

- Meldet euch immer am Dienstag um 17 Uhr in der Hauptschulhalle oder
- erkundigt euch unter 0664/2610162 oder
- schreibt an: sport@hcbodensee.eu

# Frauenchor Hofsteig: Jahreshauptversammlung



**Neuzugänge v.l.n.r.:**  
Michaela Germann,  
Irmgard Büchele,  
Maritta Thevenet und  
Barbara Sadrawetz

Obfrau Susanne Zech  
und ihr Team wurden  
**einstimmig** wiedergewählt



**wiedergewählter  
Vorstand vorne v.l.n.r.**  
Gabi Miller, Isabella  
Sonnweber hinten:  
Gerlinde Lechner,  
Sigrid Pfeiffenberger,  
Susanne Zech

„Bürgi“ Elmar  
Rhombert besuchte  
die Jahreshaupt-  
versammlung  
des Frauenchors



**Der Frauenchor Hofsteig** hielt im Gasthaus Weingarten die diesjährige Jahreshauptversammlung ab und gab Rechenschaft über das abgelaufene Vereinsjahr 2007. Obfrau Susanne Zech begrüßte die Ehrengäste Bürgermeister Elmar Rhombert und Kulturreferent Christof Döring, Ehrenmitglied Ingrid König sowie die zahlreich erschienenen Chormitglieder.

**Anschließend** berichtete die Obfrau über die vielfältigen Aktivitäten des Chores. Unter anderem war für den Frauenchor Hofsteig die Mitwirkung bei der Kulturplattform der Gemeinde Lauterach im Kloster von großer Bedeutung. Einzelne Ereignisse wie zum Beispiel der traditionelle Chorausflug nach Lech und in den Bregenzerwald oder der Besuch des Nikolaus nach dem Auftritt am Dornbirner Christkindlemarkt trugen ebenso zur Freude der Chormitglieder bei.

**Die neu aufgenommenen** Sängerinnen haben sich in das Vereinsleben bereits nach kurzer Zeit bestens eingefügt. Nach

dem Ausscheiden des Chorleiters Mario Ploner hat sich Birgit Lasser-Neyer in dankenswerter Weise kurzfristig bereit erklärt, die Chorleitung für die anstehenden Auftritte zu übernehmen. Laut dem Bericht der Kassierin war die Vereinsgebarung ausgeglichen, wie von Rechnungsprüferin Luise Gasser festgestellt und bestätigt wurde.

**Die Entlastung der Kassierin** wurde daher uneingeschränkt erteilt. Fotos aus dem vergangenen Vereinsjahr wurden von Gabi Miller auf Leinwand projiziert und mit musikalischer Umrahmung aus dem eigenen Repertoire des Frauenchors präsentiert.

**Bürgermeister Elmar Rhombert** lobte zu allererst die musikalische Umrahmung wie auch die gesellschaftliche Präsenz die der Frauenchor in der Gemeinde leistet. Kulturreferent Christof Döring führte anschließend die Neuwahlen des Vorstands durch, welcher für die nächste Periode im Amt einstimmig wiederbestätigt wurde. Susanne Zech Obfrau, Gabi Miller Obfrau-Stellvertre-

terin, Sigrid Pfeiffenberger Kassierin, Isabella Sonnweber Schriftführerin und Gerlinde Lechner Beirätin.

**Für überdurchschnittliches Engagement** im Verein wurden von der Obfrau blumige und süße Oskars vergeben und rege Chorprobenbesuche wurden mit Kulturgutscheinen belohnt. Zum Abschluss dokumentierte Chronistin Ilse Hahn wie immer mit viel Witz die lustigsten und außergewöhnlichsten Begebenheiten aus dem abgelaufenen Vereinsjahr. Mit herzlichen Dankesworten beendete die Obfrau den offiziellen Teil und fand abschließend großes Lob für die rege und gute Mitarbeit der Sängerinnen im Verein.

## **Frauenchor Hofsteig**

### **Chorprobe mit Stimmbildung**

jeweils Mittwoch 20 Uhr bis 22 Uhr  
BORG Lauterach am Montfortplatz  
Auskunft: Susanne Zech  
Tel. 0664/4551318



Die KlassensiegerInnen bei der Vereinsmeisterschaft des Schivereins



Gruppenbild vom Schivereinsausflug auf der Idalpe in Ischgl

## Schiverein

# Vereinsmeisterschaft und Ausflug

**Anfang März** veranstaltete der Schiverein Lauterach seine Vereinsmeisterschaft am Bödele. Zahlreiche Mitglieder beteiligten sich bei dem Schirennen am Lank und folgende Klassensieger wurden ermittelt:

**Damen:** Kreischer Sarah Li, Schmedler Paulina, Nigsch Sarah, Kolb Bettina, Stadelmann Anna, Stadelmann Tina, Drobez Caroline, Kolb Carina, Leu Evelin, Drobez Heidi.

**Herren:** Röthlin Hannes, Rettenbacher Jan, Leu Simon, Gufler Florian, Röthlin Jakob, Böhler Andreas, Gufler Sandro, Nigsch

Michael, Rettenbacher Klaus, Drobez Erich, Fessler Walter.

**Vereinsmeister** wurden Drobez Caroline und Nigsch Michael.

**Mitte März** verbrachte eine Abordnung des Vereins einen herrlichen Schitag in Ischgl. Bei traumhaftem Wetter und perfekten Pistenverhältnissen wurden die Hänge dieses einzigartigen Schigebiets bis zur letzten Minute ausgekostet. Auch die Après-Ski-Gaudi kam nicht zu kurz und machte den Tag für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

## THEATER

### Bühne 68 Lauterach probt neues Theaterstück



Spanische Reiter, eine Tragikomödie, wird derzeit auf der Galerie im Vereinshaus intensiv geprobt. Weitere Informationen zum neuen Stück der Bühne 68 finden sich auf der Vereinshomepage [www.buehne68.at.tf](http://www.buehne68.at.tf)



Bild von den Proben

**Theater im Vereinshaus**  
„Spanische Reiter“  
Tragikomödie von Koos Terpstra

#### Aufführungstermine (Beginn 20 Uhr)

Mittwoch 7. Mai 2008 – Premiere  
Samstag 11. Mai 2008  
Sonntag 12. Mai 2008  
Mittwoch 14. Mai 2008  
Freitag 16. Mai 2008  
Samstag 17. Mai 2008  
Mittwoch 21. Mai 2008  
Freitag 23. Mai 2008  
Sonntag 25. Mai 2008  
Mittwoch 28. Mai 2008

#### Kartenvorverkauf

Über die Onlinekartenreservierung auf der Homepage der Bühne 68 [www.buehne68.at.tf](http://www.buehne68.at.tf) oder bei Ulrike Milz, Telefon 0650 4430664 täglich von 17 bis 19 Uhr und an der Abendkasse ab 19.15 Uhr.  
Eintritt: Euro 9,-

# Leichtathletik **Höhepunkte** Wintersaison 2008



**Stephan Ender**  
(links)

Lauteracher **Erfolge**  
bei den Hallen- und  
Crosslaufwettbewerben

**Doris Röser (rechts)**  
neue Rekordhalterin  
über 400 m  
in der Halle



**Folgende jungen Lauteracherinnen und Lauteracher machten in der Wintersaison der Leichtathleten von sich reden:**

#### **Doris Röser**

##### **VLV-Hallen-Rekord über 400m**

Gold – Silber – Bronze bei den Österr. Hallenmeisterschaften in Wien

Auf der 200m Strecke stellte Doris ihre Klasse unter Beweis und holte sich mit neuer persönlicher Hallenbestleistung zum 4. Mal in Folge den ÖLV – Meistertitel.

Über 400m zeigte die Lauteracherin großes Potential, verbessert mit 45,49 sec. den 20 Jahre alten VLV-Hallen-Rekord um 1,62 sec. und gewann Silber.

Im 60m Finale komplettierte Doris ihre Medailiensammlung mit einem 3. Platz (7,57 sec.).

Ihre gute Form unterstrich sie mit dem Vorarlberger Hallen-Titel über 60m.

Bei internationalen Starts in Sindelfingen (D) gewann sie den 60m Sprint, in Magglingen (CH) siegte sie über 400m und wurde über 60m Zweite.

#### **Stephan Ender**

Der 19-jährige hat sich bei den Österr. Meisterschaften in Wien ganz hervorragend präsentiert. Mit zwei persönlichen Bestleistungen über 200m (22,05 sec.) und 400m (49,79 sec.) hat er im Finale mit dem 5. bzw. 6. Platz erneut auf sich aufmerksam gemacht.

Bei int. Meetings in Sindelfingen und St. Gallen belegt Stephan über 400m den 2. bzw. 3. Platz.

Auf Grund der bisher gezeigten Leistungen scheint eine Qualifikation über 400m Hürden bei der Freiluft-Junioren-WM in Polen somit ein erreichbares Ziel für den jungen Lauteracher.

**Bei der weiblichen Jugend wird die TS-Lauterach durch Magaretha Ender und Theresa Baur erfolgreich vertreten.**

#### **Margaretha Ender**

VLV	5. 60m Hürden
St. Gallen	5. 400m
Sindelfingen	3. 400m

#### **Theresa Baur**

VLV	4. 60m Hürden
Sindelfingen	5. 400m

#### **VLV-Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften**

1. TS Lauterach

Beim 4-Kampf (60m, Kugel, Hoch, 60m Hürden) gewannen Ingo Gorbach, Tobias Molitor und Michael Jost überlegen den Vorarlberger Meistertitel in der Mannschaftswertung.

#### **Crosslauf**

In der Gesamtwertung der Crosslauf-Serie (5 Läufe) in Lustenau belegte Maximilian Hammerle (Jg 93) Platz zwei und Tobias Molitor (Jg 94) wurde Sechster.

Bei den ÖLV-Crosslauf-Meisterschaften in Innsbruck waren die Jugendlichen Magdalena Baur, Maximilian Hammerle und Tobias Molitor die erfolgreichsten Vorarlberger Vertreter.

# Handwerker- und Wirtschaftsverein



Die neue Maschine wird von Dietmar Schneider geliefert



Richard Fischer, der Obmann der Lebenshilfe Hofsteig (vorne links) übernimmt die Kreissäge vom Obmann des Handwerker- und Wirtschaftsvereins Peter Matt (rechts neben ihm)



Die Maschine wird vom Werkstatteiter sofort getestet



Ein Werkstück wie dieser Schemmel kann mit der neuen Maschine erzeugt werden



Einstandsfeier für die neue Maschine in der Werkstätte der Lebenshilfe Hofsteig in Wolfurt

Weihnachtskrippeneröffnung am Alten Markt – **Spendenübergabe**

Bei der Adventveranstaltung „Weihnachtskrippeneröffnung am Alten Markt“ zu Gunsten der Vorarlberger Lebenshilfe Hofsteig konnte aus dem Reinerlös eine Tischlerkreissäge (mit Unterflurzug und Queran-

schlag) im Wert von €3.200,- gekauft werden. Diese Maschine wurde letzten Dienstag dem Obmann der Vorarlberger Lebenshilfe Hofsteig Herr Richard Fischer übergeben.

**Allen Firmen, Vereinen und ehrenamtlichen Helfern einen herzlichen Dank für die Mithilfe bei dieser Veranstaltung!**

# Pensionisten-Kegler sind Spitze

60 Wurf-Einzelmeisterschaft  
Kegeln mit **Rekordbeteiligung**



**Erika Gufler (links)  
und Erna Braitsch  
dominierten das  
Feld der Frauen**



**Die beiden ältesten Teilnehmer Ernst Kräutler  
(links) und Grete Jehle aus Feldkirch sowie  
der „Kegler-Chef“ des Pensionistenverbandes  
Rudl Reisenhofer aus Hard**

„Bei den Ergebnissen dieser Meisterschaft ist allen eine beträchtliche Leistungssteigerung durch alle Jahrgänge aufgefallen,“ stellt Landessekretär Bruno Wüstner gleich zu Beginn fest. Auch die ältesten Teilnehmer Grete Jehle (Jahrgang 1923) aus Feldkirch mit 232 Holz und der Lauteracher Ernst Kräutler (Jahrgang 1922) mit 241 Holz, klassifizierten sich im guten Mittelfeld. Einen Lauteracher Doppelsieg bei den Frauen errangen für Lauterach Erna Braitsch mit 277 Holz dicht gefolgt von ihrer Mannschaftskameradin Erika Gufler mit 275 Holz.

In rund 16 Stunden, aufgeteilt auf zwei Tage im Februar konnten insgesamt 198

StarterInnen bei den diesjährigen 60-Wurf-Landesmeisterschaften der Kegler des Pensionistenverbandes ihrem wunderschönen Sport frönen. Im Kegelsportcenter in Koblach fand man hervorragende Bedingungen sowohl auf den sechs Bahnen als auch in der Betreuung und Verpflegung vor, bestens organisiert vom tüchtigen PVÖ-Funktionär Siegi Bottesi und seinem Team.

Bruno Wüstner drückte an beiden Tagen für jeden Starter persönlich die Daumen und konnte schließlich die stimmungsvolle Siegerehrung vornehmen. Nächstes Großereignis ist die 120-Wurf-Landesmeisterschaft des PVÖ-Vorarlberg, die in Hard ausgetragen wird.

## 60-Wurf Meisterschaften 2008 des Pensionistenverbandes Vorarlberg

### Die bestplatzierten Frauen

1. Braitsch Erna Lauterach 277 Holz
2. Gufler Erika Lauterach 275
3. Müller Hildegard Nofels 266
15. Schedler Brigitta Lauterach 251

### Die bestplatzierten Herren

1. Bichelsberger Helmut Wolfurt 287 Holz
2. Scherrer Martin Vandans 283
3. Peterlunger Valerian Nofels 280
11. Ebenhoch Otto Lauterach 273

# Kleintierzuchtverein

## Vereinsmeisterschaft 2007

Mit einer beachtlichen Punkteanzahl von 775,5 wurde **Walter Fehle** mit seiner Rasse Loh schwarz Vereinsmeister 2007



v.l.n.r. Vizebgm. Karlheinz Rüdisser, Anita Kalb, Walter Fehle, Arno Greußing, Landesverbandsobmann Leo Meusburger, Artur Kalb, Hermann Caldonazzi, Landeszüchtwart Manfred Gmeiner



**Walter Fehle, Vereinsmeister und Bester Züchter des Jahres 2007**

**Auf der Jahreshauptversammlung** des Kleintierzuchtvereines Mitte Februar im Gasthaus Bahnhof wurden die Vereinsmeister für das Jahr 2007 geehrt. In der Sparte Kaninchen wurde Walter Fehle mit Loh schwarz und der sehr hohen Punkteanzahl von 775,5 Punkten aus zwei Ausstellungen Vereinsmeister. Den zweiten Platz belegte Arno Greußing mit Kleinsilber blau und 774,5 Punkten, gefolgt von Hermann Caldonazzi mit Holländer schwarz/weiß und 773,5 Punkten. Die Vereinsmeisterschaft, zu der die vereinsinterne Tischbewertung und die Landesschau zählt, war auch im Jahr 2007 wieder hart umkämpft, da die Lauteracher Kaninchenzüchter, wie im Lauterachfenster bereits berichtet wurde, acht Landesmeister stellten.

**Den Vereinsmeister** in der Sparte Geflügel sicherte sich Anita Kalb mit Zwerg Orpington schwarz und den 383 Punkten aus der Landesschau. Den zweiten Platz belegte Artur Kalb mit Rotschulterenten u. Mandarinenten und dritter wurde Philipp Kalb mit Hottentottenenten und Gelben Pfeifgänsen.

**Der Preis für den Besten Züchter** des Jahres, für den zusätzlich ein gutes Ergebnis auf der Bundesschau erforderlich ist, ging mit 1.066,5 Punkten ebenfalls an Walter Fehle.

**Die Erfolge** wurden auf der Jahreshauptversammlung auch von Landesverbandsob-

mann Leo Meusburger und von Vizebürgermeister Mag. Karlheinz Rüdisser gewürdigt. „Wenn Kleintierzucht eine sportliche Disziplin wäre, wären die Mitglieder des Kleintierzuchtvereines bei der Sportlerehrung der Gemeinde zahlreich vertreten“, zeigte sich

Karlheinz Rüdisser erfreut über die erreichten Erfolge.

**Insgesamt** wurden im Jahr 2007 von 17 Züchtern 528 Kaninchen aus 18 Rassen gezüchtet. Die sechs Geflügelzüchter erbrachten 399 Hühner, Enten und Gänse.

### Kleintierzuchtverein Lauterach – Ergebnis Vereinsmeisterschaft 2007

#### Sparte Kaninchen

1.	Fehle Walter	Loh schwarz	775,5	Punkte
2.	Greußing Arno	Kleinsilber blau	774,5	"
3.	Caldonazzi Hermann	Holländer s/w	773,5	"
4.	ZG. Klopfer Franz u. Christof	Havanna	772,5	"
5.	Dietrich Wilfried	Loh schwarz	772,5	"
6.	Dietrich Heinz	Engl. Schecken s/w	771	"
7.	Bundschuh Josef	Castor Rex	771	"
8.	Greußing Uschi	Loh braun	770,5	"
9.	Dietrich Peter	Thüringer	770,5	"
10.	ZG. Gmeiner Manfred u. Irmgard	Rex blau	770	"
11.	Kalb Philipp	Kleinwidder grau	769	"
12.	Meyer Franz	Sachsengold	769	"
13.	Meyer Agnes	Zwergwidder madag.	768,5	"
14.	ZG. Gmeiner Manfred u. Irmgard	Holländer mad./weiß	765,5	"
15.	Caldonazzi Hermann	Holländer mad./weiß	765,5	"

Bester Rammler: Engl. Schecken s/w mit 97,5 Punkten von Heinz Dietrich

Beste Häsin: Loh schwarz mit 97,5 Punkten von Walter Fehle

Beste Züchter des Jahres: Walter Fehle mit Loh schwarz und 1.066,5 Punkten

#### Sparte Geflügel

1.	Anita Kalb	Zwerg Orpington schwarz	383	Punkte
2.	Artur Kalb	Rotschulterenten u. Mandarinenten	383	"
3.	Philipp Kalb	Hottentottenenten u. Gelbe Pfeifgänse	381	"

# Infantibus –

## Veranstaltungen im April

### Dienstag 1. April

#### Infantibus Dienstagtreff

15-17 Uhr, Alte Seifenfabrik,  
jeden Dienstag  
außer Schulferien und Feiertagen

### Mittwoch 2. April

#### s`Werkstätte für Kinder von 4-6 Jahren (2er Block)

An zwei Nachmittagen können die Kinder nach ihren eigenen Ideen und Vorstellungen Werke entstehen lassen - ohne Druck und Bewertung. Wir zeigen ihnen Techniken und geben Hilfestellung, wenn sie benötigt wird. 2. und 9. April, jeweils 14-16.30 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Kosten:  
EURO 22,-/Block inkl. Material und Jause  
Betreuerinnen:  
Kerstin Früh und Angelika Wieser  
Anmeldung bei Angelika Wieser, Telefon 0664/5053178

### Donnerstag 3. April

#### Babyfrühstück

9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik,  
jeden Donnerstag  
außer Schulferien und Feiertagen

### Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur ...

Im Mittelpunkt steht die Geheimsprache des weiblichen Körpers und die spannende Story von den Ereignissen während des Zyklus der Frau. Spielerisch, abwechslungsreich und unterhaltsam wird die „Zyklussow“ Szene für Szene dargestellt und wir erfahren jede Menge Neuigkeiten über uns. Mitzubringen: Decke, Jause  
3. April:  
Elternabend, 19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik  
5. April: Workshop, 9-12 und 13.30-16 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Kosten: EURO 10,- Elternabend/EURO 18,- Workshop  
Referentin: Ulla Lokan, Sexualpädagogin  
Anmeldung bei Manuela Vogel, Telefon 0664/5115497

### Montag 7. April

#### Purzelbaum

Eltern-Kind-Gruppe für Mütter und/oder Väter mit Kindern bis 4 Jahren  
In einer gleich bleibenden Gruppe, treffen wir uns einmal in der Woche an 10 Vormittagen. Bei jedem Treffen wird ein Teil

gemeinsam mit den Kindern gestaltet – Fingerspiele, Lieder, Gedichte und eine gemeinsame Jause. Ein Teil wird für Gespräche über aktuelle Themen verwendet – dabei werden die Kinder im gleichen Raum betreut.

7.4./14.4./21.4./28.4./5.5./19.5./26.5./2.6./9.6./16.6.,  
jeweils 9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Kosten: EURO 40,-/Familie, EURO 30,-/Alleinerziehende exkl. Euro 5,- Material, Zahlung in Talenten möglich  
Gruppenleiterinnen:  
Petra Willam und Monika Gfall  
Anmeldung bis 25. März bei Petra Willam, Telefon 86099, in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk.

### Dienstag 22. April

#### Sing und tanz mit mir (6er-Block)

für Kinder von 2-4 Jahren mit Begleitung  
Zusammen singen wir Kinderlieder, tanzen und haben einfach Spaß mit unseren Kindern. 22.4./29.4./6.5./20.5./27.5./3.6., jeweils 9.30-10.30 Uhr, Alte Seifenfabrik,  
Kosten: EURO 15,-/Familie  
Anmeldung Margit Johannsen, Tel. 61255

### Jahrgängertreffen 1973

am Freitag 11.04.2008 ab 20.00 Uhr im s`Cafe ( am Lauteracher Rathausplatz ) Parkplatzmöglichkeiten rund ums Rathaus!

## Speckstein schnitzen

**Speckstein** ist der weichste Stein, den wir auf Erden kennen. Ohne große Kraftanstrengung und ohne spezielle Werkzeuge lässt er sich leicht und rasch bearbeiten, zudem erhält seine Oberfläche in poliertem Zustand eine Maserung, die an Marmor erinnert.

Kursleiterin: Henriette Hilbe  
Ort: Alter Sternen – Gewölbe. Bei Schönwetter im Freien  
Datum: Donnerstag 24.4.2008  
Zeit: 14 - 18 Uhr  
Kosten: € 29.00 zuzügl. Materialkosten pro Kilo Speckstein ca. € 3.00  
Anmeldungen: Katharina Pfanner Tel. 0699/ 11 10 19 14  
Veranstalter: Frauenreferat

Kinder zahlen den halben Preis.





# Tag der Blasmusik

Aufgrund einer Terminkollision am 1. Mai, dem eigentlichen Tag der Blasmusik, findet der Rundgang durch Lauterach am Sonntag, 27. April 2008, statt.

Beginn ist um 7.30 Uhr beim Probelokal (Hauptschule), die Route führt anschließend wie folgt durch das Gemeindegebiet:

Antoniusstraße - Bundesstraße - Montfortplatz - Karl-Höll-Strasse - Schulstraße - Im Haag - Feldrain - Klosterstraße - Fellentorstraße - Unterfeldstraße - Steinfeldgasse - Bäumlegasse - Kaltenbrunnenstraße - Unterfeldstraße - Lochbachstraße - Im Steinach - Inselstraße - Achsiedlung - Reitschulstraße - Harderstraße - Achstraße - Weidachstraße - Altweg - Weidachstraße - Weißenbildstraße - Keltensstraße - Herrngutgasse - Probelokal

Bei Schlechtwetter muss der Rundgang leider entfallen.



## Erzählcafe „Gschichta us'm Riad“

Die Arbeitsgruppe „Ortsgeschichte“ möchte das Thema Lauteracher Ried aufgreifen und veranstaltet dazu ein Erzählcafe zum Thema: „Gschichta us'm Riad“.

Für viele Lauteracher war das Ried Anlass für Erlebnisse verschiedenster Art. Meistens hatte dies mit den landwirtschaftlichen Arbeiten zu tun gehabt. Das war früher oft eine gesellige Arbeit, weil es viele Leute brauchte.

Welche Rolle spielt das Ried in der Erinnerung der Lauteracher? Wie hat es sich verändert? Was war früher anders? Vielleicht haben Sie noch alte Fotos, die wir kopieren dürfen. Das und noch viel mehr würde uns interessieren.

Wir hoffen auf rege Teilnahme im Gasthaus Weingarten am Mittwoch, 9. April 2008 um 20 Uhr. Fragen an Christof Döring bei der Gemeinde: Tel. 05574/6802-17.

### Erzählcafe

Gasthof Weingarten  
Mittwoch, 9. April 2008 · 20 Uhr



Schollenstechen im Lauteracher Ried, früher weit verbreitet

# Deko- und Handwerksausstellung

## in der Alten Seifenfabrik

**Am Freitag**, dem 2. Mai von 16 bis 21 Uhr und am **Samstag**, dem 3. Mai von 10 bis 14 Uhr findet die diesjährige Frühlingsausstellung der Krewa-Kreativwerkstatt Lauterach statt.

**Die interessierten Besucherinnen** und Besucher finden Dekoratives aus Metall und Schwemmholz, edlen Designerschmuck, schöne Kerzen, fantasievolle Drahtgebilde, hölzerne Salz- und Pfefferstreuer sowie viele weitere schöne Geschenke für Haus und Garten.

**Die Ausstellung ist auch wieder bewirtet!**

**Am Freitagabend** wird die Trommelgruppe „Feuer und Flamme“ unter der Leitung von Ingrid Frank „rhythmischen Zauber“ präsentieren.

**Die Kinder des Lauteracher Kinderchores** werden mit ihren schönen Liedern am Sams-



tagvormittag die Besucher auf den Sommer einstimmen.

**Das Krewa-Team freut sich auf Ihren Besuch!**

**Vorankündigung:**

Deko- und Handwerksausstellung in der Alten Seifenfabrik

Freitag, 2. Mai 2008 von 16 bis 21 Uhr

Samstag, 3. Mai 2008 von 10 bis 14 Uhr

## Selbstbewusst Frau sein

**Möchten Sie:**

Ihre Stärken und Schwächen ausloten  
Persönliche Kompetenzen erkennen  
Selbstzweifel überwinden  
Eigenständiges Handeln wagen  
Kraft aus spirituellen Quellen schöpfen  
Durch Impulse, Austausch mit Frauen und Zeit für sich selbst, schöpfen Sie Kraft für Ihr Frausein und Ihre Persönlichkeitsentfaltung.

**Im Basis- Seminar sind folgende Themen vorgesehen:**

Selbstbewusst sein - bewusst selbst sein, Kommunikation, meine Gefühle, meine Herkunft, meine Zukunft, ich und mein Körper, mein Leben in Beziehungen.  
mit Dipl. Päd. Christine Fischer-Kainzler im

Alten Sternen jeweils Mittwoch 9.4., 16.4., 23.4., 30.4., 7.5., 15.5., 21.5., 28.5.  
von 9.00- 10.30 Uhr

Eine Einheit - Information und Einstieg  
Kosten pro Einheit € 6.-

**Anmeldungen bei Katharina Pfanner Tel. 0699/ 11101914**



**Brotbackkurs**

**am Donnerstag den 17.4.2008**

um 19 Uhr.

Mit und bei Cornelia Nikolussi,  
Grenzweg 8,

Es werden 6 verschiedene  
Brotsorten gebacken.

Die Kurskosten betragen € 22,-.

Anmeldungen bei Fr. Nikolussi

Tel. 05574/ 62533 bis 15.4.

Veranstalter Frauenbund Guta

u. Frauenreferat

**Kneippverein**

**Gesucht wird:**

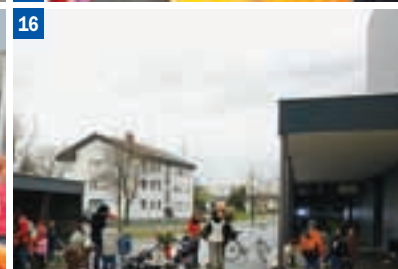
Aufgeschlossene, junge, für die Kneipp - Gesundheitsgymnastik interessierte Frau/Fräulein, die sich als Gymnastikübungsleiterin für unseren Kneipp Aktiv-Club ausbilden lassen möchte.

Einführungskursbeginn ist Mitte April.

Melde dich unter Tel. 05574/62349

## Palmbuschen

Die Pfarre Lauterach und der Arbeitskreis für Ehe und Familie lud die Bevölkerung ein, am Freitag vor Palmsonntag Palmbuschen zu binden. Das Pflanzenmaterial wie Palmkätzchen lagen bereit und fleißige Hände, Erwachsene und Kinder banden wunderschöne Palmbuschen. Ein österliches Flair breitete sich im Hof der Schule Unterfeld aus.



- 1 | Mit Bändern wurde der Buschen am Stiel verziert
- 2 | Kinder suchen die für sie schönsten Äste aus
- 3 | Eine Mama ist bereits fertig
- 4 | Der kleine Mann freut sich über das gelungene Werk
- 5 | Palmbuschen im Gepäck
- 6 | Hier entstehen die Buschen mit langem Stiel
- 7 | Die Mütter freuen sich, die Kinder auch
- 8 | Man ist umweltfreundlich auf dem Weg
- 9 | Vater und Sohn
- 10 | Die beiden Jungs fangen gerade an
- 11 | Mutter und Tochter
- 12 | Fertig
- 13 | Interessiertes Publikum
- 14 | Kreuze werden gebunden
- 15 | Es braucht auch etwas Kraft
- 16 | Österliche Stimmung bei trübem Wetter



# dötgsi

## Atem der Schöpfung „Bruder Feuer“

Die Kulturplattform Lauterach widmete den Meditationszyklus „Atem der Schöpfung“ heuer dem Thema „Bruder Feuer“. Ein Video-Tanzprojekt mit Gesang von Theresia Schobel zelebrierte eine tänzerische Version des Elements Feuer. Klaus Heidegger zeigte in lyrisch bewegten Bildern die verschiedenen Facetten des Feuers. Expressivität und Anmut des Tanzes von Theresa Luger in der Choreographie von Edith Betzler, von Schwester Magdalena ausgewählte und vorgetragene Texte verschmolzen mit der Magie des Feuers im Film!



- 1 | Schwester Magdalena mit den Projektorganisatoren Anna Huber und Christof Döring;
- 2 | Theresia und Helgar Schobel;
- 3 | Bürgermeister Elmar Rhomberg und Gemeinderat Werner Hagen;
- 4 | Videofilmer Klaus Heidegger und Martha Küng;
- 5 | Annette Gmeiner, Rosemarie Döring, Adelinde Hummer, Erika Scheible (alle Chor St. Georg);
- 6 | Das Projektteam (v. li.): Edith Betzler, Theresa Luger, Klaus Heidegger, Schwester Magdalena, Christof Döring, Anna Huber, Theresia Schobel, Helgar Schobel;
- 7 | Choreografin Edith Betzler (r.) mit Besucherin aus Dornbirn;
- 8 | An drei Freitag Abenden war der Meditationsraum im St. Josefskloster jeweils bis auf den letzten Platz gefüllt.
- 9 | Christof Döring, Schwester Magdalena, Bundesrat Dr. Jürgen Weiss;
- 10 | Helga Dietrich und Rebekka Ammann;
- 11 | Katharina Pfanner;
- 12 | Wilma und Bruno Mantsch;
- 13 | Erika und Ludwig Hinteregger.



## Gemeinde

- Di **1 Offener Betrieb im Jugendtreff beim Hofsteigsaal**  
jeweils Dienstag von 17-20 Uhr und Mittwoch von 15-18 Uhr  
Workshops, Veranstaltungen für Jugendliche von 13-17 Jahren
- Mi **2 Elternberatung**  
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
- Mo **7 Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**  
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im April Mag. Jürgen Nagel),  
17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

## Mitteilungen

### Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten

mit Gemeinderätin für Wohnungen, Barbara Draxler.  
Termine können bei Nicole Krassnig, Abteilung III-Bürgerdienste,  
Telefon 6802-62 (Mo/Di/Do vormittags) vereinbart werden.

## Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 9. April, 23. April  
Biomüll: 2. April, 16. April, 30. April  
Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte:  
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof  
Grünmüll: Mo, Mi, Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof

## Veranstaltungen

- Di **1 Jassnachmittag**  
14 Uhr, Gasthaus Grüner Baum  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Infantibus Dienstagtreff**  
mehr Infos auf Seite 40  
Veranstalter: Infantibus
- Mi **2 Fahrt nach Montenegro an der Adria**  
Jüngster Staat in Südosteuropa, vom 2.-9. April  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- s`Werkstätte für Kinder von 4-6 Jahren**  
mehr Infos auf Seite 40  
Veranstalter: Infantibus
- Do **3 Babyfrühstück**  
mehr Infos auf Seite 40  
Veranstalter: Infantibus
- Spiel- und Handarbeitsnachmittag**  
14-18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
Veranstalter: Frauenbund Guta
- Vorspielstunde**  
Klasse: René Katter, Gitarre und E-Gitarre  
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur...**  
Workshop für 10-13 jährige Mädchen, mehr Infos auf Seite 40  
Veranstalter: Infantibus

- Fr **4 Generalversammlung**  
mit Vortrag von Ing. Herbert Geringer  
über Gesundheit mit heimischem Obst  
und Gemüse, 20 Uhr, Hofsteigsaal  
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein
- Sa **5 FC Lauterach-FC Sulzberg**  
16 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey  
Vorspiel: 13.15 Uhr, FC Lauterach 1b-FC Au
- So **6 Chor-Matinee Hofsteig**  
10.30 Uhr, Hofsteigsaal. Für Bewirtung ist gesorgt!  
Eintritt: freiwillige Spenden, www.mc-lauterach.at  
Veranstalter: Männerchor Lauterach
- Mo **7 Purzelbaum: Eltern-Kind-Gruppe für Mütter und/oder Väter**  
mit Kindern bis 4 Jahren, mehr Infos auf Seite 40  
Veranstalter: Infantibus und Kath. Bildungswerk
- Di **8 Jassnachmittag**  
14 Uhr, Gasthaus Achstüble  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Mi **9 Selbstbewusst Frau sein**  
9.4./16.4./23.4./30.4./7.5./15.5./21.5./28.5.  
jeweils 9-10.30 Uhr, Alter Sternen, Kosten: EURO 6,-/Einheit  
Kursleiterin: Dipl.-Päd. Christine Fischer-Kainzler  
Anmeldungen bis 7. April bei: Katharina Pfanner, Telefon  
0699/11101914, Parkmöglichkeit: ehemals Spar-Einsiedler  
Veranstalter: Kath. Bildungswerk und Frauenreferat
- Erzählcafe**  
„Gschichta us am Riad“, 20 Uhr Gasthof Weingarten
- Sternenhock mit Bewirtung**  
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen  
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach
- Vorspielstunde**  
Klasse: Giovanni Fanti, Querflöte und Margarethe Schwärzler,  
Fagott und Klarinette, 19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Do **10 Wanderung: Heidenburg bei Göfis**  
Treffpunkt: Volksschule Dorf, 13 Uhr (Fahrgemeinschaft)  
Auskunft unter: Telefon 86360, 0664/3204114, 66331, 64634  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Seniorentreff-Jass-Nachmittag**  
14.30 Uhr, Cafe an der Ach (Tennishalle)  
Veranstalter: Seniorenbund
- Fr **11 Themenabend**  
Motto: „Der kleine Prinz“, Leitung: Jürgen Müller  
19.30 Uhr, Villa Grünau in Kennelbach  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- So **13 Fahrt ins Blaue**  
zum großen Musikantentreffen im Vorderwald  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Familiengottesdienst**  
im Rahmen des Gesundheitstages, 9 Uhr, Pfarrkirche

Mo **14** **Vorspielstunde**

Klasse: André Meusburger, Querflöte  
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Mi **16** **Brass & Percussion**

Thomas Jäger, Trompete und Flügelhorn  
Markus Lässer, Schlagzeug, und andere ...  
19 Uhr, Probelokal der Bürgermusik Lauterach  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Do **17** **Halbtagesausflug**

Stadtbesichtigung Feldkirch mit Schattenburg  
Veranstalter: Seniorenbund

**Brotbackkurs mit Cornelia Nikolussi**

Es werden 6 verschiedene Brotsorten gebacken.  
19 Uhr, Grenzweg 8, Kurskosten: EURO 22,-, Anmeldungen  
bis 15. April bei: Cornelia Nikolussi, Telefon 62533  
Veranstalter: Frauenbund Guta und Frauenreferat

Sa **19** **Großes Preisjassen**

14 Uhr, Gasthaus Weingarten. Jeder Spieler erhält einen Preis!  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

**FC Lauterach-FC Schwarzach**

16 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey  
Vorspiel: 13.45 Uhr, FC Lauterach 1b-RW Rankweil 1b

Di **22** **Sing und tanz mit mir (Ger-Block)**

für Kinder von 2-4 Jahren mit Begleitung  
mehr Infos auf Seite 40  
Veranstalter: Infantibus

Mi **23** **Sternenhock mit Bewirtung**

für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen  
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

**Kinderliturgiekreis**

16 Uhr, im Pfarrheim. Das Thema dieses Treffens  
lautet: „Frühlingserwachen“. Für Spielgrüppler und  
Kinder im Kindergartenalter mit Begleitung.  
Veranstalter: Kinderliturgiekreis der Pfarre Lauterach

Do **24** **Wanderung: Krumbach-Schweizberg**

Treffpunkt: Franz Ritter, 12.56 Uhr, Linie 25 (Bregenz)  
Auskunft unter: Telefon 86360, 0664/3204114, 66331, 64634  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**Radlerausflug**

Lauterach-Salzman-Fußach-Bolderdamm-Lauterach  
Abfahrt: 14 Uhr, Gasthaus Achstüble  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

**Speckstein Schnitzen**

14-18 Uhr, Alter Sternen Gewölbe, Kosten: EURO 29,-  
zuzüglich Materialkosten pro kg Speckstein ca. EURO 3,-  
Kinder zahlen den halben Preis, Kursleiterin: Henriette Hilbe  
Anmeldungen bei: Katharina Pfanner, Telefon 0699/11101914  
Veranstalter: Frauenreferat

Do **24** **Seniorencafe**

14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

Fr **25** **Erwachsenenvorspielstunde**

Leitung: Jürgen Müller, 19.30 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

So **27** **Tag der Blasmusik-Rundgang durch Lauterach**

ab 7.30 Uhr, Route siehe Bericht Bürgermusik  
Veranstalter: Bürgermusik Lauterach

**2. Museums-Fahrradrunde der Hofsteig-Gemeinden**

Spielzeugmuseum Wolfurt, Heimatmuseum Schwarzach,  
Kunst im Rohnerhaus Lauterach, 9-18 Uhr  
Infos unter [www.rohnerhaus.at](http://www.rohnerhaus.at)  
Veranstalter: Museen der Hofsteig-Gemeinden

Mo **28** **Vorspielstunde**

Klasse: Anja Baldauf, Querflöte  
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Mi **30** **Vorspielstunde**

Klasse: Hans Casera, Akkordeon und Keyboard  
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

**Nachtdienste**

1. April Dr. Franz Hechenberger
2. April Dr. Manfred Schregenberger
3. April Dr. Hubert Dörler
4. April Dr. Hans Derold
7. April Dr. Hans Derold
8. April Dr. Franz Hechenberger
9. April Dr. Manfred Schregenberger
10. April Dr. Hubert Dörler
11. April Dr. Manfred Schregenberger
14. April Dr. Hans Derold
15. April Dr. Franz Hechenberger
16. April Dr. Manfred Schregenberger
17. April Dr. Hubert Dörler
18. April Dr. Hubert Dörler
21. April Dr. Hans Derold
22. April Dr. Franz Hechenberger
23. April Dr. Manfred Schregenberger
24. April Dr. Hubert Dörler
25. April Dr. Franz Hechenberger
28. April Dr. Hans Derold
29. April Dr. Franz Hechenberger
30. April Dr. Manfred Schregenberger

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360

Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039

Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038

Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

**Abgabetermin für Mai-Ausblicke: 11. April 2008**

Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Krassnig

Telefon: 05574/6802-19, e-mail: [nicole.krassnig@lauterach.at](mailto:nicole.krassnig@lauterach.at)

## Jubilare

## Herzliche Gratulation



Adelheid Vogel, Bundesstraße 69a,  
zum 80. Geburtstag



Josef Gutschik, Montfortplatz 1,  
zum 95. Geburtstag



Erika und Hermann Hipf, Hubertusweg 18,  
zur Goldenen Hochzeit



Otto Jäger, Quellengasse 15,  
zum 80. Geburtstag

■ Abgabetermine für das  
**Lauterachfenster Mai:**  
**Beiträge: 14. April 2008**  
**Ausblicke: 11. April 2008**

## Geburtstage

## im April

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

82	<b>Scalet</b> Adolf, Im Haag 20	4.4.1926
83	<b>Kölzler</b> Anna, Im Steinach 14	5.4.1925
75	<b>Scheiber</b> Manfred, Harderstraße 37b/2	8.4.1933
79	<b>Rauch</b> Fini, Unterfeldstraße 34	11.4.1929
76	<b>Fischbacher</b> Erna, Dammstraße 29/2	14.4.1932
82	<b>Reichmuth</b> Josef, Lerchenauerstraße 52	14.4.1926
70	<b>Jäger</b> Roswitha, Bahnweg 4	15.4.1938
74	<b>Hartmann</b> Alfred, Wälderstraße 2	16.4.1934
84	<b>Moosbrugger</b> Maria, Montfortplatz 10/8	16.4.1924
82	<b>Brüstle</b> Arthur, Fellentorstraße 23	19.4.1926
87	<b>Feuerstein</b> Melitta, Montfortplatz 13/5	20.4.1921
88	<b>Hauer</b> Anna, Achsiedlung 30/4	21.4.1920
81	<b>Holzner</b> Anton, Rebengasse 3/1	21.4.1927
85	<b>Giselbrecht</b> Paula, Baumweg 4	22.4.1923
72	<b>Schusterbauer</b> Ingeborg, Kirchstraße 28	24.4.1936
85	<b>Bertsch</b> Irma, Niederhof 6/1	25.4.1923
88	<b>Molnar</b> Anna, Im Steinach 10	25.4.1920
73	<b>Rüf</b> Jakob, Erlenstraße 2	26.4.1935
94	<b>Geiger</b> Anna, Lerchenauerstraße 40a/1	27.4.1914
78	<b>Reinthaler</b> Natalie, Achstraße 11/2	27.4.1930
80	<b>Eiler</b> Katharina, Alte Landstraße 7/2	28.4.1928
71	<b>Sieder</b> Hubert, Im Steinach 23	28.4.1937
71	<b>Kresser</b> Georg, Pilzweg 2	29.4.1937

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

## Geburten

## im Februar

**Paul** der **Martina** und des **Christian Dür**, Bahnhofstraße 48  
**Leon** der **Karin** und des **Jürgen Haigis**, Wälderstraße 51b  
**Samuel** der **Monika Hutter**, Eichenweg 11/10  
**Cemre** der **Melek** und des **Ismayil Kaya**, Montfortplatz 4  
**Joshua Samuel** der **Denise Fliri**, Lindenweg 13/6  
**Leopold** der **Joanna** und des **Dietmar Sohm**, Weißenbildstr. 3/2

## Hochzeiten

## im Februar

**Martina Rist** mit **Christian Dür**, Bahnhofstraße 48

## Inserate

Suchen Einfamilienhaus mit Garten, **Tel 0650/5878181**



 **VOLKSBANK**  
VORARLBERG

**Gewinnen Sie  
eine Reise nach  
Stonehenge!**

# FONDSSPAREN

**So einfach bringen Sie den Stein ins Rollen!**

**Kleine Investments mit großer Wirkung.** Ab 40,-- Euro pro Monat nutzen Sie alle Vorteile des internationalen Anlagemarktes. Ganz egal, ob Sie kurz- oder langfristig planen, das Volksbank Vorarlberg Fondssparen richtet sich ganz nach Ihren persönlichen Wünschen und Zielen. Ihr Berater informiert Sie gerne.

Die vorliegende Marketingentscheidung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Bei den darin enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um eine Empfehlung für den An- und Verkauf von Finanzinstrumenten.



**Vorarlberg | Schweiz | Liechtenstein**

[www.volksbank-vorarlberg.at](http://www.volksbank-vorarlberg.at)